



Tennis-Club **SCC** e.V.
Jahresmagazin 2009



„Für alle, die noch nicht so sicher sind...“

Sonderkonditionen für Alarmaufschaltungen:
Stichwort **SCC**

www.ask-sicherheitsdienste.de



ASK - Ihr Partner für Sicherheitstechnik und Personaldienstleistungen

ASK
Sicherheitsdienste

ASK
• SYSTEMS •

BDWS

Bundesverband Deutscher
Wach- und Sicherheitsdienste e.V.

ASK • Allgemeine Sicherheits- und Kontrollgesellschaft mbH Berlin
Spreebogen Plaza • Pascalstraße 10 • 10587 Berlin
Tel.: 030 / 306 978 - 0 • Fax: 030 / 306 978 - 22
info@ask-sicherheitsdienste.de • www.ask-sicherheitsdienste.de



Begrüßung und Rückblick

BEATE BRITZE

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

viel zu schnell kam nach dem goldenen September mit noch sommerlichen Temperaturen die winterliche Kälte schon im Oktober, so dass wir die Hallensaison schon heiß ersehnt begrüßt haben. Sonne und Wärme sind nun mal Faktoren, die zum Wohlfühl der Spezies Mensch einen großen Prozentsatz beisteuern.

SPORT

Über die sportlichen Zukunftspläne wurden wir vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg in diesem Jahr recht lange im Unklaren gelassen. Die Auf- und Abstiegsmodalitäten waren zunächst recht verschwommen. So geisterte doch das Thema Regionalliga Nord/Süd/West/Ost recht lange undefiniert in den Köpfen der Verbandsspieler umher. Definitiv wurde dann festgelegt, dass nur die drei besten Mannschaften der Regionalliga-Gruppen in die oberste Spielklasse, nämlich für Berliner Mannschaften die Regionalliga Nord aufgenommen würden.

Sehr stolz sind wir nun darauf, dass unseren Aushängeschildern 1. Herren, 1. Damen sowie 1. Damen 30 dieser Sprung gelungen ist. Wir gratulieren allen

Spielern, die zu diesem Erfolg beitragen konnten. Das bedeutet nun, dass wir im nächsten Jahr ein noch höheres Spielniveau zu den Verbandsspielen erleben dürfen. Denken Sie bei Ihren Reiseplanungen daran, im Mai und Juni 2010 durch unsere Spitzenspieler bei ihren Kämpfen zu unterstützen. Die zwei weiteren Regionalliga-Mannschaften der Damen 50 und Herren 60 spielen zukünftig in der neu formierten so genannten Ost-Liga.

GESELLIGKEIT

Das Thema Identifikation der Mitglieder mit unserem Tennisclub SCC ist natürlich weiterhin ein besonderes Ziel unseres Vorstandes. Wir versuchen dies über diverse Schienen zu erreichen, sind für konstruktive Vorschläge Ihrerseits aber immer offen und dankbar.

Unsere Wege führen vor allem über die Jugend, um eine langjährige Verbundenheit durch Freundschaften zu begründen und selbstverständlich auch aufrecht zu erhalten. Weiterhin versuchen wir über intensive Mitgliederbetreuung Ihr Interesse an nicht nur sportlichen sondern auch gesellschaftlichen Ereignissen zu wecken. Hier wird der Club nur durch Ihre tatkräftige Mithilfe Erfolge erzielen können.

Deshalb hier noch einmal besonderen Dank für die Unterstützung im Frühjahr 2009 bei unserem Aktionstag „Wir verschönern unsere Anlage“ sowie dem wieder super gelungenen „Tag der offenen Tür“. Es



VORSTAND 2009

macht einen doch häufig glücklicher, als man sich eingestehen will, wenn man sich durch Worte oder Taten positiv einbringen kann.

Das bemerkt man auch immer wieder bei den Veranstaltungen, die für den Jugendförderkreis liebevoll zusammengestellt werden. Es sind sowohl die Förderer, als auch die Geförderten inzwischen eine Gemeinschaft, die bei diesen Gelegenheiten auf der einen Seite Freude und auf der anderen Seite zusätzlich auch noch Dankbarkeit spüren lassen. Sportwart Jens Thron und Jugendwart Sascha Schoenheit gebührt dafür weiterhin Lob und Dank für Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft.

Auch den anderen Vorstandsmitgliedern, die natürlich nicht so sehr im Rampenlicht stehen, möchte ich wie jedes Jahr für ihre konstruktive Arbeit und Mithilfe danken. Wie schön es doch sein muss, im Vorstand zu arbeiten, sieht man auch daran, dass der Sportwart Jens Thron und die Clubmanagerin Nicole Mirow in diesem Jahr geheiratet haben. Mein Glückwunsch kommt natürlich nicht nur von mir als erste Vorsitzende sondern vor allem auch als Mutter von ganzem Herzen.



Denken Sie vielleicht einmal daran, sich in die Vorstandsarbeit einzubringen. Manchmal reicht es schon, wenn Sie eine von uns oder Ihnen vorgeschlagene Veranstaltung begleiten oder unterstützen. Als rühmliche Beispiele nenne ich hier Wolfgang Fullrich, der uns sein Wissen und seine Zeit als Oberschiedsrichter seit vielen Jahren zur Verfügung stellt, Herrn Peter Gärtner, der mit seiner Frau die winterlichen Skat- und Doppelkopf-Turniere ausrichtet, oder Frau Anja Wossidlo, die mit Charme und Organisationstalent das Pfingst-Schleifchen oder auch das Ehepaar-Mixed-Turnier begleitet.

GASTRONOMIE

Ein weiterer Dank gilt auch unserer Gastronomie, die sich im vergangenen Jahr wieder tapfer geschlagen hat. Mögen Freddy, Yvonne & Co. als Team es schaffen, die Attraktivität unseres Clubs durch Freundlichkeit und gute Küche weiterhin hoch zu halten.

Im vergangenen Jahr wurden durch mehrheitlichen Beschluss des Vorstands die Preise unserer Gastronomie für Nichtmitglieder erhöht. Hierdurch wollen wir einen Beitrag für deren Nutzung unserer Räumlichkeiten erzielen, eine Gleichberechtigung unserer zahlenden Mitglieder erreichen und gleichzeitig einen Anreiz für unsere passiven Mitgliedschaft schaffen.

100-JAHR-FEIER

Zum Schluss noch einmal ein Appell vor allem an unsere langjährigen Mitglieder:

2011 ist die 100-Jahr-Feier unseres Tennisclubs SCC. Bitte durchforsten Sie Ihre Unterlagen nach Tennisbildern, Berichten und Zeitungsartikeln und stellen Sie uns diese zur Verfügung, so dass eine schöne Hochglanz-Zeitschrift über die vergangenen hundert Jahre Tennisclub entstehen kann. Denken Sie auch darüber nach, wo und wie wir einen „Weißen Ball“ nach alter Tradition erleben wollen.

Viel Freude bei den sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen in der kommen Wintersaison wünscht Ihnen Ihre Beate Britze. ■

Begrüßung und Rückblick	3	2. Bambini - Bezirksoberliga	49
Sportbericht	6	3. Bambini - Bezirksliga	49
1. Herren - Regionalliga Ost	8	Bist Du heute schon gelaufen ?	50
1. Damen - Regionalliga Ost	12	Clubturnier 2009 um den Babolat-Cup	52
1. Damen 30 - Regionalliga Ost	14	Jugend Clubturnier	54
1. Damen 40 - Regionalliga Ost	16	Rätselhaft	56
1. Damen 50 - Regionalliga Ost	18	Gedanken zum Clubleben	58
1. Herren 60 - Regionalliga Ost	20	Vergnügen & Veranstaltungen	60
2. Damen - Verbandsliga	22	Ehepaar-Mixed-Turnier 2009	62
2. Damen 50 - Meisterklasse	23	Winterymnastik	62
1. Damen 60 - Verbandsoberriga	24	„Tour de SCC“ / Fahrradtour	64
2. Herren - Verbandsoberriga	26	SCC-Marathonstaffel	66
1. Herren 40 - Meisterklasse	29	Vom (Fußball)felde komm ich her...	67
2. Herren 40 - Bezirksliga I	29	Kennenlerntennis	68
1. Herren 50 - Verbandsliga	32	Jugendförderclub TC SCC	69
3. Herren - Bezirksoberliga	34	2. Corps-Masters im TC SCC	70
4. Herren - Bezirksklasse	36	Zebra Cup 2009	72
1. Herren 65 - Meisterklasse	36	Mini Tennisrunde 2009	74
2. Herren 65 - Verbandsoberriga	38	Tennis nach der Schule	74
1. Herren 70 - Stadt- & Oberliga	39	SCC-Konditionstraining	75
Jugendbericht	40	Ferien-Sommereamps	76
1. Junioren - Meisterschaftsklasse	44	Jugendförderclubtreffen	78
1. Juniorinnen - Meisterklasse	45	Berl. Meistertitel für den TC SCC	79
2. Juniorinnen - Bezirksliga	46	Tennisreise Naples/Florida	80
2. Junioren - Bezirksliga	47	Halloween im SCC	81
3. Junioren - Bezirksliga	47	Runde Geburtstage	82
1. Bambini - Meisterklasse	48	Neue Mitglieder	84
1. Bambina - Meisterklasse	48	Sponsoren, Danksagung, Herausgeber	86

Sportbericht

DIE BEWERTUNG VON ERFOLGEN

JENS THRON

Mit eindrucksvollen Leistungen haben sich unsere ersten Herren- und Damenmannschaften für die zukünftig nur noch aus vier Staffeln bestehende Regionalliga qualifiziert. Erfolge, die mit bescheidenen Mitteln errungen wurden und damit umso höher zu bewerten sind. Aber werden sie das auch?

Den 1. Herren gelang in dieser Saison aus acht Spielen sieben Siege, und nur aufgrund des Fehlens des überragenden Norwegers Erling Tveit wurde das Spiel gegen den späteren Staffelsieger LTTC Rot-Weiß mit 3:6 verloren. Ein Aufstieg in die 2. Bundesliga wäre aber auch des Guten zuviel gewesen (was im Übrigen auch dem LTTC Rot-Weiß nicht gelang).

Die Damen machten es bei der Qualifikation für die Regionalliga Nord-Ost sehr viel spannender. Erst das letzte Spiel gegen den TC GW Nikolassee, das am Ende mit 6:3 gewonnen wurde, gab den Ausschlag.

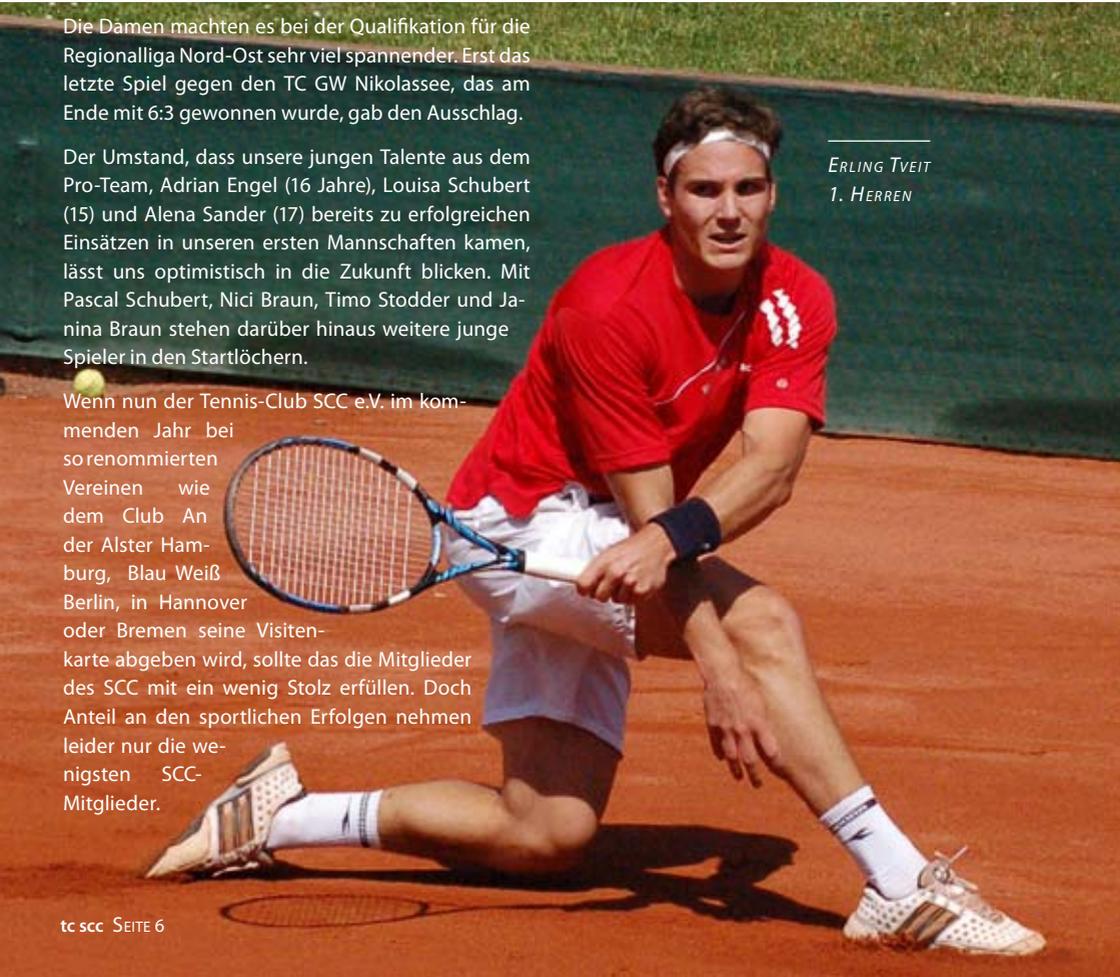
Der Umstand, dass unsere jungen Talente aus dem Pro-Team, Adrian Engel (16 Jahre), Louisa Schubert (15) und Alena Sander (17) bereits zu erfolgreichen Einsätzen in unseren ersten Mannschaften kamen, lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Mit Pascal Schubert, Nici Braun, Timo Stodder und Janina Braun stehen darüber hinaus weitere junge Spieler in den Startlöchern.

Wenn nun der Tennis-Club SCC e.V. im kommenden Jahr bei renommierten Vereinen wie dem Club An der Alster Hamburg, Blau Weiß Berlin, in Hannover oder Bremen seine Visitenkarte abgeben wird, sollte das die Mitglieder des SCC mit ein wenig Stolz erfüllen. Doch Anteil an den sportlichen Erfolgen nehmen leider nur die wenigsten SCC-Mitglieder.

Unterschiedlichste Gründe motivieren jeden Einzelnen von uns, Mitglied im TC SCC zu sein. Die gepflegte Anlage, das schöne Clubhaus, die räumliche Nähe zum Verein, die hervorragende Jugendarbeit oder die sportliche Orientierung des Vereins mit knapp 30 an den Verbandsspielen teilnehmenden Mannschaften in den verschiedensten Altersklassen.

Doch was vereint uns SCC'er eigentlich darüber hinaus? Zu den Vereinsveranstaltungen kommen nur wenige, man spielt in seiner eigenen isolierten Runde mit den immer gleichen Gesichtern, bleibt dem Clubturnier fern und ist schon leicht gereizt, wenn man mal länger als 30 Minuten auf einen freien Platz warten muss. Bei den Spielen unserer Top-Teams sind neben den engsten Verwandten die weiteren Zuschauer häufig an einer Hand abzuzählen.

Warum eigentlich? Zeitmangel? Desinteresse? ▶



ERLING TVEIT
1. HERREN

Die fortschreitende Vereinsentfremdung ist sicher kein Einzelschicksal des TC SCC, jedoch allemal ein Grund, dies zu bedauern. Die reine Leistung-Gegenleistung-Abwägung für und wider einer Vereinsmitgliedschaft tritt immer mehr in den Vordergrund.

Selbstverständlich versucht der TC SCC, dieser Dienstleistungsnachfrage bestmöglich nachzukommen. Das Kennenlerntennis, bei dem neuen Mitgliedern der Einstieg in den Verein erleichtert werden soll, die Spielerbörse, in die man sich mit seiner Spielstärke eintragen kann oder auch die Begrüßungstage neuer Mitglieder, die großen Anklang fanden - all diese Angebote sollen dazu führen, den neuen Mitgliedern unseren Verein näher zu bringen. Denn der TC SCC sollte mehr sein als die Summe von Einzelinteressen und Tennisstunden pro Jahr.

Für mich ist der Tennis-Club SCC ein Ort der Begegnung, des Wohlfühlens und der Gemeinschaft. Werte, die sich an der Anzahl der gespielten Tennisstunden sicher nicht messen lassen.

Leider scheinen diese Einstellung nur noch wenige Träumer zu teilen.

Ich habe mich in jedem Fall dazu entschlossen, diese Entwicklung zu bekämpfen und freue mich über jede Unterstützung - im großen und kleinen Bereich. Das ich da längst nicht alleine bin, bekomme ich immer wieder zu spüren. Mein Dank geht daher, wie schon im letzten Jahr, an alle anderen Träumer, die bei den vielen sportlichen Veranstaltungen Hilfestellung leisteten: Ohne Euch wäre unser Verein nicht einmal die Hälfte wert!

Lasst uns die vielen Vorzüge unseres Vereins zukünftig noch stärker nutzen und Werte schaffen, die man durch die Buchung einer Tennisstunde in einer kommerziellen Anlage nicht erlangen kann.

Erfolge sind eben auch nur dann etwas wert, wenn andere daran teil haben.

In diesem Sinne hoffe ich im kommenden Jahr auf viele noch „wertvollere“ Siege. ■

1. Herren - Regionalliga Ost

MISSION KLASSENERHALT ABSOLVIERT

NICOLAS BRUNS

Die Saisonvorbereitung in Florida war abgeschlossen und die Spieler der 1. Herrenmannschaft fieberten gut gebräunt dem Saisonauftakt entgegen! Aufgrund von Personalmangel und alten Körpern mussten wir uns an Position 1 verstärken und verpflichteten den Norweger Erling Tveit, der als sehr guter US Collegiespieler galt.

Unser Sportwart und Nummer 5 im Team, Jens Thron, ließ es sich nicht nehmen, am Vorabend des ersten Verbandsspiels, seine neue Errungenschaft in einem kleinem Trainingsätzchen zu testen. Der Satz ging nur ganz knapp mit 7:5 für Erling aus, worauf Jens mit breiter Brust vom Platz marschierte. Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass wir uns da eine richtige Rakete und letztendlich den besten Spieler der Liga angelacht hatten.

Unser Mannschaftskern bestand aus Tveit, meiner Wenigkeit, Jimmy Wallin, Strauchi, Ali und Jens. An

Position 6 wurde mit Blanki, Vladi, Sascha und Steven rotiert. Das Ziel war klar: Verbleib in der Regionalliga.

Insgesamt gab es neun Teams, von denen die letzten fünf Direktabsteiger sein sollten.

Außer den alten Bekannten waren diesmal auch Liganewlinge wie ARTC Rostock, 1.TC Trinum und VTC 1892 Reichenbach dabei, was die ganze Sache ein wenig spannender machte. Unser erster Gegner war der TC BW Dresden, gegen die wir letztes Jahr unglücklich verloren und noch eine Rechnung zu begleichen hatten. Nach Siegen von Erling, Strauchi, Jimmy und meiner Wenigkeit stand es 4:2 nach den Einzeln, sodass wir nur noch ein Doppel zum Sieg brauchten. Uns kurz zu machen: Wir gewannen alle drei Doppel und schickten Dresden mit einer 7:2 Packung nach Hause. Hervorzuheben war die Leistung von Erling, der Christian Haupt eine Abreibung vom Feinsten verpasste. Endergebnis: 6:1, 6:1.

Mit so einem Sieg in die Saison zu starten, brachte allen Spielern die Sicherheit und das Selbstvertrauen für die anstehenden Partien. Das war auch nötig, da wir im nächsten Spiel gegen den 1.TC Trinum keine Ahnung hatten, was uns erwartet. Es sollte abenteuerlich werden... ►



NICOLAS BRUNS, ALEXANDER DERSCH, ANDREAS STRAUCHMANN, ERLING TVEIT, MATS OLEEN. VORNE: PHILIPP BLANK, JIMMY WALLIN, JENS THRON



meterhoch2!
Immobilien GmbH



Liebe Mitglieder des Tennis-Clubs SCC!

Unser Team von „meterhoch2!“ ist hochqualifiziert und besteht u.a. aus Betriebswirten, Juristen, Wirtschaftsingenieuren mit immobilienpezifischen Zusatzausbildungen und natürlich Kaufleuten der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, die die FREUDE AN IMMOBILIEN verbindet.

Spezialisiert sind wir auf die BERATUNG von Privatanlegern und die Verwaltung von Immobilien, aber auch das klassische Maklergeschäft (Vermietung und Verkauf) ist uns im Tagesgeschäft bestens vertraut.

Dabei setzen wir auf die Qualifikationen unserer Mitarbeiter, deren Erfahrungen, ein großes Netzwerk und soziale Kompetenz.

So sollen im kommenden Jahr aus Honoraren wieder CARITATIVE PROJEKTE finanziell unterstützt werden; im Jahr 2009 konnte sich u.a. der Verein „Kinderträume e.V.“, der lebensbedrohlich erkrankten Kindern Wünsche erfüllt, über einen größeren Spendenbetrag freuen.

Jedes unserer Vermittlungs- und Beratungsgeschäfte soll die Spendensumme erhöhen! Wer uns also seine Immobilie zum Verkauf anvertraut oder sie durch uns erwirbt, tut gleichzeitig Gutes!

Lassen Sie uns gemeinsam Geschäftliches und Soziales miteinander verbinden und lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Kontaktaufnahme (gutsche@meterhoch2.de).



Mit besten Grüßen

Ihr Matthias Gutsche Jurist
Immobilienmakler (EIA)

meterhoch 2!
Immobilien GmbH

Schwarzbacher Straße 3
10711 Berlin

Tel: +49 (30) 890 90 90 3
Fax: +49 (30) 890 90 91 3

www.meterhoch2.de
post@meterhoch2.de

Beratung — Vermietung — Verkauf — Verwaltung



Alles fing schon bei der Anreise an, denn ohne die nette Frau aus dem Navi hätten wir die zwei Tennisplätze neben Kuhstall und Kornfeld nie gefunden.

Unsere Gegner (6 Polen) benahmen sich anfangs nicht auffällig, denn die Einzel gingen relativ klar und deutlich an uns. Lediglich Strauchi musste sich nach hartem Kampf knapp im dritten Satz geschlagen geben. Dann kamen die Doppel an die Reihe und leider auch die andere Seite der Polen zum Vorschein. Gerade in meinem Doppel, das ich mit Jimmy spielte, waren wüste Beschimpfungen, Unsportlichkeit und schlechte Kinderstube an der Tagesordnung. Am Ende verloren wir das Spiel auch noch 6:7 im Dritten, was einen leicht bitteren Nachgeschmack hinterließ

Endergebnis trotzdem: 6:3 (souverän) - come on!!!

Nächster Gegner war der ARTC Rostock. Insgesamt war die Mannschaft aber zu schwach, um uns gefährlich werden zu können. Endergebnis 7:2.

Es folgte das Spiel gegen den LTTC Rot-Weiß. Beide Mannschaften hatten bis dahin alles gewonnen. Es ging nicht nur ums Prestige, sondern auch um die Tabellenspitze der Regionalliga. Wer dieses Match gewinnen würde, verblieb fast mit Sicherheit auch in dieser Liga. Leider kam es nicht so wie wir es erhofft hatten. Ohne Erling (Turnierreise) und Jens (Bauchmuskelerkrankung) lagen wir nach den Einzel mit 2:4 zurück. Nur Strauchi gewann in 2 Sätzen gegen Henry Gralow und ich gewann im Spitzeneinzel gegen den aktuell auf 477 ATP geführten Patrick Täubert. Insgesamt zu wenig, wussten wir doch um die Doppelstärke der Gegner. Endergebnis 3:6.

Dies sollte aber kein Beinbruch sein, da uns trotzdem

noch genug Chancen blieben, um den Klassenerhalt zu schaffen. Förderlich war auf jeden Fall die gute Stimmung innerhalb der Truppe, wozu wir auch allen Grund hatten, denn wir alle spielten bis dato einen guten Ball. Um eine Saison erfolgreich beenden zu können, gehören aber nicht nur gute spielerische Fähigkeiten, sondern auch ein wenig Glück. Und so gewannen wir unsere letzten vier Begegnungen gegen Reichenbach, Berliner Bären, Leipzig und die Zehlendorfer Wespen allesamt mit 5:4 und wurden am Ende Vizemeister. Ein unfassbares Ergebnis, denn das war so nicht unbedingt zu erwarten.

Letztendlich war dieser Erfolg nur durch eine gute Teamleistung zu schaffen, wo jeder Einzelne seinen Teil dazu beigetragen hatte.

Trotzdem sollte man noch einmal Erling erwähnen, weil wir ohne ihn mit Sicherheit sehr blass ausgesehen hätten. Und auch mein Beitrag war mit 8:0 Siegen an Position 2 vielleicht nicht ganz unwichtig.

Außerdem denke ich noch an Adrian Engel, der gegen den ARTC Rostock bei seinem ersten Einsatz für die 1. Herren gleich Einzel und Doppel gewann.

Und schließlich brillierte auch Max Halbe neben meiner Wenigkeit im Doppel gegen Rot-Weiß.

Es war auf jeden Fall wie immer ein Erlebnis und ich hoffe, dass wir auch in Zukunft so erfolgreich sein werden, denn so macht es einfach mehr Spaß. ■



NICOLAS BRUNS
8:0 SIEGE!

ERGEBNISSE 1. HERREN REGIONALLIGA 2009

TC SCC	TC BW Dresden	7:2
1. TC Trinum	TC SCC	3:6
TC SCC	ARTC Rostock	7:2
TC SCC	LTTC „Rot-Weiß“	3:6
TC SCC	VTC Reichenbach	5:4
Zehl. Wespen	TC SCC	4:5
TC RC Sport Leipzig	TC SCC	4:5
SV Berliner Bären	TC SCC	4:5

SEYDLER'SPORT

SCHLACHTENSEE

Berlins **größte** Auswahl an
Tennisschlägern, -schuhen und -textilien

Tennisschläger zu großartigen Rabatten:

1 Schläger 20%
ab 3 Schlägern 25%



Vom 28.12.09 - 02.01.10 25% Rabatt auf ALLES*
und Feuerwerksverkauf

*ausgenommen Tennisbälle, Sonderangebote und Feuerwerk

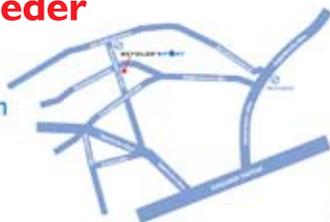


24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen

10 % Rabatt* für Clubmitglieder

*ausgenommen Tennisbälle und Sonderangebote



SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin

Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38

www.seydler-sport.de · info@seydler-sport.de



FLU CAMPAGNOLO



1. Damen - Regionalliga Ost

ALEKSANDRA MARJANOVIC

In der Saison 2009 war es wieder einmal unser Ziel, die Regionalliga zu halten. Jedoch mussten wir dieses Jahr zur Qualifikation für die neue Regionalliga Nord-Ost nicht nur die üblichen Abstiegsplätze meiden, sondern unter die ersten Drei des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg kommen.

Uns war es sehr wichtig, mit dem ersten Spiel gleich die Weichen für eine erfolgreiche Saison zu legen. Dies gelang uns in Dresden mit einem 6:3-Erfolg. Eine Woche später bestritten wir gegen Leipzig unser erstes Heimspiel. Nach den Einzeln stand es bereits 5:1. Somit war der optimale Start in die Saison geglückt. Durch das Fehlen von Linda Fritschken gegen Blau-Weiß war unsere Mannschaft leider so geschwächt, dass wir unsere erste Niederlage mit 2:7 einstecken mussten, konnten aber mit einem knappen Sieg in Magdeburg (5:4) und einem souveränen Sieg gegen Nikolassee (7:2) die vorzeitige Qualifikation für die Regionalliga Nord-Ost feiern. Im letzten Spiel gegen die Wespen mussten wir uns zwar geschlagen geben, doch mit dem dritten Tabellenplatz haben wir unser Ziel erreicht und freuen uns schon auf eine neue Regionalliga, die noch härter werden wird. Wir bedanken uns für jede Unterstützung und hoffen, diese auch in der kommenden Saison 2010 genießen zu dürfen. ■

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- 1: Maraike Biglmaier
- 2: Linda Fritschken
- 3: Vanessa Hegemann
- 4: Marie Gervelis
- 5: Aleksandra Marjanovic
- 6: Louisa Schubert
- 7: Alena Sander



MARAIKE BIGLMAIER



LINDA FRITSCHKEN



VANESSA HEGEMANN



MARIE GERVELIS



ALEKSANDRA MARJANOVIC



ALENA SANDER



1. DAMEN REGIONALLIGA 2009

ERGEBNISSE 1. DAMEN REGIONALLIGA OST

TC BW Dresden	TC SCC	3:6
TC SCC	TC RC Leipzig	6:3
TC Blau-Weiß II	TC SCC	7:2
1. TC Magdeburg	TC SCC	4:5
GW Nikolassee	TC SCC	2:7
TC SCC	Zehl. Wespen	2:7



FIEDLER
SERVICE

IM WERT LIEGT DER UNTERSCHIED

Die **FIEDLER SERVICE GMBH** bieten Ihnen Dienstleistungen in und um Ihr Gebäude im Einzugsgebiet Berlin/Brandenburg. Unser Leistungsprofil umfasst alle Bereiche der

- **GEBÄUDEREINIGUNG,**
- **HAUSTECHNIK** und
- **INNENRAUMGESTALTUNG.**

Ihr Vorteil: Sie können alle Dienstleistungen über die Service-Nummer **030 41 70 60-0** abrufen.

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen zeit- und kraftraubende Tätigkeiten im Haushalt – egal ob Teppich- oder Fensterreinigung – gern abnehmen. Alle auszuführenden Arbeiten werden professionell, schnell und mit modernsten Reinigungsmitteln erledigt.

Als Innungsbetrieb garantieren wir für Qualität. Zuverlässig beste Leistungen zu erbringen schafft Vertrauen. Für uns bedeutet das: Positiv auffallen durch Leistungen auf höchstem Niveau. Daher ist Qualitätssicherung bei uns nicht die Sache einer Abteilung, sondern Chefsache!



TAG + NACHT · SONN- + FEIERTAGS

NOTRUF 030 41 70 60-22

**24h
NOT
DIENST**

FIEDLER SERVICE GMBH · Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60-0** · Telefax 030 41 70 60-50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

1. Damen 30 - Regionalliga Ost

DIE LADY-KRACHER

STEFFI KARTMANN

Als im letzten Jahr der Aufstieg in die Regionalliga gelang, waren wir schon stolz, überrascht und glücklich. Wobei zugegebenermaßen gleichzeitig auch etwas Skepsis mitschwang, ob und wie der für die neue Saison erforderliche Leistungssprung denn dann zu bewältigen sei. Jedenfalls waren wir motiviert und willig, so dass Ali Dersch im Winter erst einmal verpflichtet wurde, uns auf „VorderFrau“ zu bringen und unsere Form bis zum Sommer zumindest aufrecht zu erhalten, wenn nicht sogar stark zu verbessern. Und das führte zu folgendem Ergebnis:

Unser Ladies-Team bestehend aus Saskia, Mona, Nicole, Steffi, Jessi, Diana und Katja musste zu Beginn der Saison zunächst verkraften, dass unsere stabile, punktsichere Mitte in Person von Kim wegen Krankheit ausfallen würde. Aber wie sich herausstellte, sollte das keine Hürde auf unserem sportlichen Karriereweg sein. Die Saison begann holperig und nicht gerade aussichtsreich. In den ersten drei Begegnungen mussten wir zunächst bittere Niederlagen hinnehmen. Gegen den BSV (3:6), erst recht gegen die Zehlendorfer Wespen (0:9) sowie gegen Weiß Rot Neukölln (2:7) war kein Kraut für einen Sieg gewachsen. Die Hoffnung auf eine gute und erfolgreiche

Saison war zu dem Zeitpunkt dahin, aaber dann...! Aus dem bloßen Ladies-Team wurden Lady-Kracher: Optimistisch, kämpferisch und überaus erfolgreich!!! Es stellte sich heraus, dass wir lediglich etwas Zeit und drei Proberunden brauchten, um warm zu werden. Den Gegnerinnen ließen wir in den folgenden Ansetzungen keine Chance mehr, so dass wir von den Fernreisen nach Dresden (8:1) und Friedrichshagen (6:3) mit Siegen zurückkehrten und auch den Heimvorteil gegen die Berliner Bären (6:3) und Blau-Weiß (7:2) siegreich für uns nutzen konnten. Was die Siegesserie nach der Anfangsflaute zu bedeuten hatte, zeigte sich dann mit Spannung erst am letzten Spieltag: Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost. Wow - wer hätte das gedacht?!

Also Ladies, in 2010 packt die Raketen ein und lasst es krachen! Ob auf dem Tennisplatz oder danach – ich bin mir sicher, es wird ein Spaß! ■

ERGEBNISSE 1. DAMEN 30 REGIONALLIGA OST

TC SCC	Berliner SV 1892	3:6
Zehl. Wespen	TC SCC	9:0
WR Neukölln	TC SCC	7:2
TC SCC	SV Berliner Bären	6:3
W. Hirsch Dresden	TC SCC	1:8
OW Friedrichshagen	TC SCC	3:6
TC SCC	TC Blau-Weiß	7:2



SASKIA ZINK, MONA BAHRENBURG, DIANA KOOPMANN, STEFFI KARTMANN, JESSICA STRAUCHMANN, NICOLE THRON.

BESSE **R+V** VERSICHERT

Nicht richtig versichert?

Wechseln Sie jetzt zur R+V - Rundum sicher. Rundum gut!

**R+V Generalagentur Dahlem-Dorf
Damir Vnučec e.K.**



Edwin-Redslob-Straße 29
14195 Berlin

Telefon: (030) 841 88 88-0

Fax: (030) 841 88 88-8

E-Mail: G_Vnucec@ruv.de

Sie finden uns auch im Internet unter www.vnucec.ruv.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 09:30 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:30 bis 14:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin hier im TC SCC:



Jessica Strauchmann



1. Damen 40 - Regionalliga Ost

WADENKOMPLOTT UND DIE GOLDENE ZITRONE

NICOLE MATTIG-FABIAN

Seit Diego Maradona die Hand Gottes zu Hilfe nahm, ohne dass man es ihm je verübelte, wünscht sich jeder Sportler in seiner Karriere ein mal das Quäntchen Glück, das über Sieg und Niederlage entscheidet.

Die Damen 40 plus hätten diese Saison beide Hände Gottes gebraucht, um den letzten Platz in der Regionalliga Nord abgeben zu können.

Während Anfang der Saison mit allen Fasern des Körpers noch optimistisch den Regionalliga-Duellen entgegengefebert wurde, verlor sich die Vollständigkeit der funktionierenden Körperteile im Laufe der Saison von Match zu Match. Und leider kam eben keine Hand Gottes in entscheidenden Momenten hinzu.

Das lag nur teilweise an mangelndem Vermögen, vor allem aber an einer ungeheuren Portion Pech. Schon im ersten Match verabschiedete sich die linke Wade von Nr.1 Dagmar (und zwar mit Muskelfaserriss für die gesamte Saison), im dritten Spiel machte dann die rechte Wade von Nr. 6 für 3 Spiele zu (Nicole). Von wegen Hand Gottes, Waden des Teufels sollten die Saison 2009 dominieren. Doch dem nicht genug, Bronchien verschlossen sich wochenlang

(Tanja, Madeleine) und „Schätzelein“ Ina hatte auch noch Rücken. Und Sabine hatte Schulter. Aber es gab auch positive Aspekte: Anja rannte halb (Marathon), Gudrun und Anne spielten Tennis schön und Gretel wurde aus der Reserve gelockt. Und eines hatten die Damen 40 plus sowieso den anderen Mannschaften voraus: genau, die Schönheit. Zumindest nach der vierten Flasche Prosecco. Oder war es die Fünfte?

ERGEBNISSE 1. DAMEN 40 REGIONALLIGA OST

TC SCC	TC Lichtenrade	0:9
TC Blau-Weiß	TC SCC	9:0
TC SCC	TC RW Erfurt	4:5
TC SCC	TC BW Leipzig	3:6
Zehl. Wespen	TC SCC	6:3
TC Wilmersdorf	TC SCC	9:0

Immerhin hat die Mannschaft einen Titel errungen: Die goldene Zitrone! Der Titel geht traditionell an die schönste und sympathischste Mannschaft. Im neuen Bewertungssystem der Regionalliga erhält man dafür so viele Bonuspunkte, dass man weiterhin Regionalliga spielen darf, auch wenn man zu den Schlechtesten gehört. Wegen der Übertragungsrechte im Pay TV. Das glauben Sie nicht? Dann überzeugen Sie sich selbst, wenn es 2010 in der „Regional“-Ostliga heißt:

TC SCC gegen egal, hübscher sind wir sowieso. ■



VON LINKS: TANJA HINZE, ANJA WOSSIDLO, SABINE WOSSIDLO, GUDRUN KRAUSE, MADELEINE SCHMIDT, INA PENNY-KRUSKA



Rechtsanwältin Wossidlo
Fachanwältin für
Verkehrsrecht

„Wie bei uns im SCC gilt auch im Gericht der Grundsatz...
...den Ball immer eine Runde länger im Spiel zu halten als der Gegner.“

 **0 800 726 92 58 kostenfrei**
Wir sind 24 Stunden für Sie da!

D::W PARTNER

R E C H T S A N W Ä L T E

dauer-wossidlo.de
berlin@dauer-wossidlo.de

Büro | Berlin: Pfalzburger Straße 72 | 10719 Berlin
Büro | Potsdam: Filchnerstraße 53 | 14482 Potsdam
Büro | Brandenburg: Magdeburger Straße 10 | 14770 Brandenburg

1. Damen 50 - Regionalliga Ost

FUSION BESCHLOSSEN

GIKA BERNHARDT

In diesem Jahr sollte in der Regionalliga Ost zum letzten Mal nach dem alten Modus gespielt werden. Die besten 3 Vereine würden sich für die im nächsten Jahr neu gebildete Regionalliga Nord-Ost qualifizieren. Diese Vereine standen für uns von vornherein fest, und nach Ende der Spielzeit 2009 bestätigte sich diese Vermutung. Es handelt sich um GW Nikolassee sowie Blau-Weiß I und II.

Für die übrigen 8 Vereine soll eine neue Liga gegründet werden. Wir wussten bei Beginn der Verbandsspiele allerdings nicht, ob es auch Absteiger geben würde. So hieß unter Ziel, von den 8 angetretenen Vereinen mindestens Platz 6 einzunehmen. Diese Hürde war sehr hoch angesetzt, da uns im letzten Jahr Martina Wichmann verlassen hatte, wir somit fast alle einen Platz höher spielen mussten und nur noch aus 6 Stammspielerinnen bestanden: Brigitte Richter, Angelika Bernhardt, Beate Britze, Karola Gärtner, Christl Halling und Uschi Gerstel-Paulich. Auch in diesem Jahr stand uns unsere Leena auf dem Platz noch nicht zur Verfügung, dafür begleitete sie uns wie immer zu fast allen Spielen und drückte kräf-

tig die Daumen. Umsorgt und verwöhnt wurden wir stets von unserem Betreuer Peter Gärtner, und bei den Heimspielen sorgte unser lieber Wolfgang Fullrich als Oberschiedsrichter für die Einhaltung der Regeln. Vielen Dank euch beiden.

Da wir gleich zuerst gegen zwei der stärksten Vereine spielten, sahen wir das als ausgezeichnetes Training an und vermissten Karola und Peter, die aus familiären Gründen nach Österreich mussten, nicht allzu sehr. Beim 1. Spiel gegen Nikolassee sprang Gabi Franke ein und beim 2. Spiel gegen Blau-Weiß 1 stellte sich Dagmar Geissinger trotz Muskelfaserrisses zur Verfügung, damit wir überhaupt zu 6 erscheinen konnten. Vielen Dank euch beiden.

Im 3. Spiel in Halle holten in diesem Jahr nur Beate und Christl im Einzel und Doppel ihre Punkte, wobei Christl dort an ihre körperliche Grenze kam und dann leider für den Rest der Spiele ausfiel. Wir mussten dann stets Ersatz aufreiben, wobei uns Elfe Karstädt im Doppel erfolgreich verstärkte und auch Gabi Francke, Hannelore Lippitz, Dani Britze, Bärbel Kartmann, Raili Lüdtko und Brigitte Leisegang abwechselnd zur Verfügung standen.

Nach 6 Spielen hatten wir allerdings erst einen Sieg zu verzeichnen, und zwar ganz knapp mit 5:4 gegen die Preußen. Im vorletzten Spiel gegen Leipzig, das



BEATE BRITZE, LEENA SKODOWSKI, USCHI GERSTEL-PAULICH, GABY FRANCKE, CHRISTL HALLING, BRIGITTE RICHTER, GIKA BERNHARDT

Tauchen Sie ein in die Welt voller Pflege und genießen Sie hochwertige Gesichts- und Körperpflege-Produkte nach höchstem Schweizer Qualitätsanspruch, die unter die Haut gehen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir und profitieren Sie von der Möglichkeit zu Hause in aller Ruhe die Produkte zu testen und auszuwählen.

Fachkundige Beratung steht bei uns an erster Stelle und das kostenlos und unverbindlich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Ilonka Giehmann, Telefon : 030/361 25 71

Anzeige

wir 4:5 verloren, machte ich einen taktischen Fehler, da ich nicht mehr wusste, dass die gesamte 2. Damen 50+ zur Verfügung stand, weil ihr nächstes Spiel erst im Juli anstand.

So glaubten wir nicht mehr an einen Sieg, als wir beim letzten Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen ohne unsere erfolgreichste Spielerin Beate antreten mussten. Allerdings brachten wir starke Ersatzspielerinnen mit Brigitte Leisegang und Raili Lüdtke mit, die auch nicht enttäuschten und beide einen Punkt an 5 und 6 holten. Die größte Überraschung war allerdings, dass Uschi, aufgerückt an Nr. 4, im Einzel erfolgreich blieb. So konnten wir mit dem Stand von 3:3 die Doppel aufstellen, und machten das nach der 7er-Regelung, d.h., unsere Rechnung ging auf, da wir das 2. Doppel mit Brigitte Richter und Brigitte Leisegang und das 3. Doppel mit Raili und mir gewannen. Das 1. Doppel gaben wir mit Karola und Uschi gegen die Nr. 1 + 2 der Wespen glatt ab. Endstand: 5:4. Damit hatten wir unser Ziel erreicht, sind in diesem Jahr 6. geworden. Das hatte natürlich eine ordentliche Feier bei uns im Club zur Folge.

Da ich in diesem Jahr mehr oder weniger im Einzel wegen Rückenprobleme als „Platzhalter“ fungierte

und daher im nächsten Jahr nicht mehr antreten werde (diese Entscheidung fällt mir nach über 55 Jahren Verbandsspiele nicht leicht), haben wir die 2. Damen 50+ gefragt, ob wir uns nicht zu einer Mannschaft zusammenfinden wollen. Nach reiflicher Überlegung haben sie zugestimmt, und so wird im nächsten Jahr eine ganz andere Mannschaft am Start sein, vor allem werden wir genügend Spielerinnen zur Verfügung haben, so dass keine Engpässe mehr auftreten dürfen.

Ich danke allen Spielerinnen für ihren Einsatz und verabschiede mich damit als Mannschaftsführerin. Weiterhin alles Gute für die kommende Saison! ■

ERGEBNISSE 1. DAMEN 50 REGIONALLIGA OST

TC GW Nikolassee	TC SCC	9:0
TC SCC	TC Blau-Weiß, 1	1:8
USV Halle	TC SCC	6:3
TV Preußen	TC SCC	4:5
TC SCC	TC Blau-Weiß, 2	1:8
TC SCC	Leipziger SC 1901	4:5
SV Zehl. Wespen	TC SCC	4:5

1. Herren 60 - Regionalliga Ost

SCHWACHER START - FLÜSSIGES FINALE!

MARTIN BRITZE

Im Sommer 2008 hatten Manfred Gatza, Thomas Grammes, Axel Joly, Bernd Julitz, Uli Leisegang, Walter Tächl und Detlef Wiesner Überlegungen angestellt, eine Mannschaft in der Kategorie 60 Plus ins Leben zu rufen.

Um nicht in der untersten „Klasse“ anzufangen, bedurfte es der Unterstützung der Mannschaften 50 Plus, für die wir uns nochmals herzlich bedanken.

Walter Tächl konnte wegen akuter Bandscheibenprobleme nicht antreten.

Am 1. Mai 2009 ging es mit einem fulminanten Start gegen LTTC Rot-Weiß los. Nach 3 : 3 der Einzel hatten wir eine echte Chance den 5 : 4 Sieg einzufahren. Leider mussten Manfred (Schulterprobleme) und Axel ihr Doppel zurückziehen. Rot-Weiß gewann somit sehr glücklich mit 5 : 4.

Auch in Folge mussten wir noch zweimal mit dem Ergebnis 4 : 5 (TC Neustadt und TC Sandanger Halle) den Acker verlassen.

Eine echte Chance hatten wir uns gegen den VfL Tegel ausgerechnet. Manfred konnte aus persönlichen Gründen nicht antreten. Bedauerlicherweise fiel das Spiel auf den „Muttertag“, so dass spielstarke Ersatz-

spieler, auf die wir dringend angewiesen waren, zu Hause bleiben mussten.

Gegen Dresden Blasewitz hatten wir keine Chance, was mit einem 1 : 8 bestätigt wurde. Das Spiel gegen den Hermsdorfer SC dagegen, konnten wir mit einem 6 : 3 für uns entscheiden.

Nach einem glücklichen 5 : 4 gegen die Berliner Bären konnten wir am letzten Spieltag trotz (dank) starken Regens die Saison beenden.

Anlässlich des abschließenden Mannschaftssessens bei Uli Leisegang einschließlich entsprechender Getränke, die uns die Zukunft immer rosiger (nicht blauer) erschienen ließen, fassten wir neuen Mut und freuen uns schon jetzt auf die Saison 2010.

Mit der Hoffnung auf bessere Ergebnisse werden wir uns im April nächsten Jahres in Portugal intensiv vorbereiten. ■

ERGEBNISSE 1. HERREN 60+ REGIONALLIGA OST

LTTC „Rot-Weiß“	TC SCC	5:4
TC SCC	BW Dresden Blasewitz	1:8
VfL Tegel 1891	TC SCC	6:3
TC SCC	1. TC Neustadt	4:5
TC SCC	TC Sandanger Halle	4:5
Hermsdorfer SC	TC SCC	3:6
SV Berliner Bären	TC SCC	4:5



BERND JULITZ, DETLEF WIESNER, MARTIN BRITZE, MANFRED GATZA, THOMAS GRAMMES, ULLI LEISEGANG



LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK?

Es gibt sie wirklich! Denn wir, das Eselin-Team, haben ein wunderschönes neues Zuhause gefunden, in das wir uns auf den ersten Blick verliebt haben: Die Villa Thiede – direkt am Wannsee.

Besuchen Sie uns doch dort einmal und lassen Sie sich von uns verwöhnen. Wir möchten Sie mit unserer Begeisterung für die denkmalgeschützte Villa anstecken und Ihnen unsere Leidenschaft für herzlichen Service und eine erstklassige deutsche Küche mit mediterranen Einflüssen persönlich zeigen. Also reservieren Sie am besten gleich einen Tisch und überzeugen Sie sich selbst mit einem Besuch in der Eselin am Wannsee. Selbstverständlich stehen wir Ihnen aber auch gerne jederzeit für Fragen zu unseren Veranstaltungen oder alle anderen Anfragen zur Verfügung.

Wir freuen uns schon heute darauf, Sie kennen zu lernen und Sie in der Eselin am Wannsee verwöhnen zu dürfen!

Mit den besten Grüßen,
Ihr Harry Wolleschak und Familie



Restaurant „Die Eselin am Wannsee“ in der Villa Thiede, Am Großen Wannsee 40, 14109 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 80 48 48 98, reservierung@dieeselin.de

2. Damen - Verbandsliga

LOCKERER WIEDERAUFSTIEG!

CHRISTINA ROTH

Unser Ziel für diese Saison haben wir durch den Wiederaufstieg in die Verbandsoberrliga geschafft!

Den grandiosen Saisonstart gegen LiRa mit einem 8:1 haben wir in nahezu allen Spielen bestätigt: 8:1 gegen Preußen, 9:0 gegen Weißensee, 6:3 gegen Wista, 8:1 gegen Sutos, 9:0 gegen Siemens. Es eilte uns sehr schnell der Ruf eines Favoriten voraus. Und genau dies wollten wir auch sein. Wir spielten anders als im letzten Jahr mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein und ließen alle Kontrahenten hinter uns.

Alena hatte sich schnell bei den 1. Damen festgespielt, aber durch die beiden gut gelaunten Neuzugänge Janina Braun (Danke für die Kuchen-Unterstützung!) und Sarah Osei-Mensah und durch eine starke Louisa Schubert ließ sich diese Lücke bereits schnell füllen. Trixi hat auch in dieser Saison wieder eine tolle Nummer 1 abgegeben und blieb ungeschlagen.

Es war nicht immer leicht 6 Spielerinnen für einen Spieltag zusammen zu bekommen. Deswegen dan-

ken wir Nicole, Krystina, Alexandra und Valerie für ihre oft spontanen Einsätze. In dieser Saison sind wir zu einer starken Mannschaft zusammengewachsen und hoffen dies in der nächsten Saison und in einer dann hoffentlich gleichwertigeren Gruppe wieder bestätigen zu können.

Trixis leckere Aufstiegs-Muffins ließen wir uns dann natürlich schmecken!

Es spielten: Beatrice Brennenstuhl, Louisa Schubert, Janina Braun, Christina Roth, Sarah Osei-Mensah, Alena Sander, Nicole Thron, Krystina Grieße, Valerie Reichel, Alexandra Britze. ■

ERGEBNISSE 2. DAMEN VERBANDSLIGA

TC Lichtenrade	TC SCC	1:8
TV Preußen	TC SCC	1:8
TC SCC	Siemensstadt	9:0
Weissensee	TC SCC	0:9
TC SCC	Wista	6:3
TC SCC	Sutos	8:1



BIBIANE BUTTGEREIT, SARAH OSEI, CHRISTINA ROTH, VALERIE REICHEL, BEATRICE BRENNENSTUHL, JANINA BRAUN, LOUISA SCHÜBERT.

2. Damen 50 - Meisterklasse

MEISTERKLASSE ADÉ! 2. DAMEN 50 ADÉ?

BRIGITTE LEISEGANG

Unser Ziel, die Meisterschaftsklasse zu halten haben wir leider nicht erreicht! Fünf Spiele – fünf Niederlagen. Unsere Gegner waren stark, wobei drei Mal eine Chance zum Sieg bestand, wenn.....ja wenn die Mannschaft komplett gewesen wäre.

Gaby verletzte sich bei ihrem ersten Einsatz nach einem Sturz erheblich und konnte die gesamte Saison nicht mehr spielen. Weitere Verletzungen, wichtige Termine und dadurch bedingte Absagen, Absagen, Absagen!!!!!!

Deshalb an dieser Stelle mein herzliches Dankeschön für den spontanen Einsatz von Heike Ohrt, Hannelore Lippitz und Heidi Richter. Für Heidi war es der erste Einsatz in einer Mannschaft und das erste Verbands-spiel. Mit 5:7 und 5:7 verlor sie leider knapp, aber es war ein super Einstieg.

DAS TEAM: RAILI LÜDTKE, GABRIELE ENGEL, MARITA GRAMMES, DANIELA BRITZE, BRIGITTE LEISEGANG, BÄRBEL KARTMANN, CHRISTEL LEISEGANG, HEIKE OHRT, HANNELORE LIPPITZ, HEIDI RICHTER.

ERGEBNISSE 2. DAMEN 50 MEISTERSCHAFTSKLASSE

SC Brandenburg	TC SCC 2	6:3
TC SCC 2	Nikolasee 2	3:6
VfL Tegel	TC SCC 2	8:1*1
TC SCC 2	NTC Känguruhs	4:5
TC SCC 2	BTC Grün-Gold	1:8*2

*1: Ehrenpunkt Hannelore Lippitz

*2: Ehrenpunkt Raili Lüttke

Eine Zusammenlegung mit den 1. Damen 50, die in dieser Saison noch viel größere Probleme mit Spielerinnen hatten, wurde mit einigen wenn und aber beschlossen. ■



GABY ENGEL, CHRISTEL LEISEGANG, BRIGITTE LEISEGANG, BÄRBEL KARTMANN, MARITA GRAMMES, DANI BRITZE, RAILI LÜDTKE.

1. Damen 60 - Verbandsoberrliga

Mit *SCHOKO-SCHLÄGERN ZUM AUFSTIEG*

ROSI RÜHL MÜLLER

Hiermit geben wir kund: Jetzt gibt es eine Damen 60 Mannschaft im SCC. Vom erfolgreichen Ende her – alle Begegnungen gewonnen und in die Meisterklasse aufgestiegen- könnte man sagen: Wir kamen, sahen, siegten.

So klar sah das am Anfang allerdings nicht aus, als wir 11 Damen uns zusammantaten, darunter auch einige Verbandsspielerinnen aus jüngeren Tagen.

Wir wollten vor allem Spaß am Spiel haben und gute Laune in den Begegnungen mit den Teams aus anderen Vereinen. Dass uns dann mittendrin doch noch der sportliche Ehrgeiz packte, müssen wir gestehen.

Alle haben mitgespielt und mitgezittert, die gegenseitige Unterstützung war großartig, und großartig war auch die Unterstützung durch unseren Fanclub.

Ein Sponsor hat uns schließlich auch noch mit Schoko-Schlägern ausgerüstet, danke Henry! ■

ERGEBNISSE 1. DAMEN 60 VERBANDSOBERLIGA

TC Mariendorf	TC SCC	2:4
TC SCC	NTC Känguruhs	4:2
TC SCC	ASC Spandau	4:2
Pro Sport Berlin 24	TC SCC	2:4
TC SCC	TC Tiergarten	5:1



VON LINKS: BIRGIT JOHANNSEN, WALTRAUD BEYERHAUS, INGRID WREDE, USCHI THRON, ROSI RÜHL-MÜLLER, HANNELORE LIPPITZ (SITZEND), CHRISTL HILGENDORF, FRAU FELIX, INGRID ROTH, CHRISTEL GANZER.

Anzeige

Änderungsschneiderei Damen und Herren Garderobe

S. Berndt
Steubenplatz 3-5 (U-Bhf. Neu-Westend)
D-14050 Berlin

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
☎ (030) 305 48 31





DIE NEUE SCC-KOLLEKTION IST DA.



JETZT INKL. SCC-LOGO MIT BIS ZU 50% RABATT IN DER
SCC-GESCHÄFTSSTELLE ANPROBIEREN UND ORDERN!

2. Herren - Verbandsoberliga

NAH UND DOCH SO FERN!

MAX HALBE & OLIVER BRITZE

Wir schreiben den 10. Mai 2009 auf der wunderschönen Tennisanlage des TC SCC. 9.00 Uhr war Anpfiff zur ersten Saison-Etappe gegen die mit acht Mann antretenden Spieler von TiB.

Im Vorfeld war ein Sieg als klare Marschrichtung vorgegeben worden. Noch ahnte niemand, welch spannendes Ausmaß dieser Spieltag noch nehmen sollte. Unerwartet wurden Max, Steven und Sascha ihrer vermeintlichen Favoritenrolle nicht gerecht. Doch Vladi und Oson hielten das Spiel mit starken Dreisatz-Erfolgen offen. Dann kam Ali, der es schaffte, den Platz 5 in ein Schachbrett zu verwandeln. Nach gefühlten acht Stunden und einem langen Ritt auf der Rasierklinge gewann er schließlich dank seiner „hervorragenden Fitness“ und einem immer stets souveränen Rückhandslice. So stand es um 16 Uhr 3:3 und die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Gesagt, getan: 6:3 Heimsieg!



OLIVER BRITZE



MAX HALBE

Am 2. Spieltag fuhren wir ins gemütliche Lankwitz zu dem Team des TV Preußen. Dort sollten wir auf eine weitere mitm Abstiegskampf vertretene Truppe treffen, die unsere stark nach oben zeigende Formkurve nicht zu bremsen wusste. So stand die Entscheidung bereits nach fünf gespielten Partien fest. (Oson sorgte für das Gastgeschenk) 7:2 und eine leckeres Essen blieben uns als Erinnerung erhalten.

Zum Heimspiel gegen die Erzrivalen aus Gropiusstadt kam es im Anschluss. Dass es eine enge Partie werden könnte, war allen bewusst. Doch war sich keiner der Protagonisten im Klaren darüber, welch Höhepunkt die Spannung an diesem Spieltag nehmen würde. Bei dem Match auf Platz 1 (Halbe/da Silva) und nach anfänglichen Schwierigkeiten wusste der junge Spund des SCC seine Stärken auszuspielen und konnte somit das Match mit 1:6, 6:1, 6:4 am Schluss doch für sich entscheiden. Doch wie James Bond sagen würde: „ein Punkt ist nicht genug“, so waren noch vier weitere Siege für einen erfolgreichen Spieltag von Nöten. In einer hochklassigen Partie standen sich Sascha „Sheen“ und Manuel Leihkauf gegenüber. Die Partie, die schon im Anfangsstadium die Zuschauer begeisterte und schließlich ab Mitte des zweiten Satzes einer Gladiatorenschlacht ähnelte, wurde schließlich zu einem Hitchcock-Thriller. Dank seiner ausgeklügelten, taktischen Fähigkeiten (sponsored by Oleen) gelang es ihm letzten Endes in Muhammed Ali-Mannier seinen Gegner auszuknocken. Nachdem Patrick Haacke Punkt Numero Drei einfuhr, hieß es nun volle Konzentration auf die Doppel. Hier zeigte sich erneut die Qualität im Kader und so konnten alle drei Doppel gewonnen werden: Endstand 6:3. ▶

**Unternehmer-Ass
2006**



Beste und vorbildlichste
Unternehmeragentur
in der Assekuranz

**Unternehmer-Ass
2007**



Beste und vorbildlichste
Unternehmeragentur
in der Assekuranz

**Unternehmer-Ass
2008**



Beste und vorbildlichste
Unternehmeragentur
in der Assekuranz

Unser starker Partner für Sie:
Verbund Alte Leipziger - Hallesche



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHER



Bezirksdirektion
Versicherungs- und Finanzdienst
Katz & Meyer oHG

Spezialisten für Rundumberatung



Sie sind gut
aufgehoben.



Sie kommen
zur Ruhe.



Sie finden
Sicherheit.

Katz & Meyer oHG
Tautenzienstraße 3
10789 Berlin

Tel: (0 30) 21 09 90

Fax: (0 30) 2 10 99 30

E-Mail: info@katz-meyer.de

www.katz-meyer.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr



Partner des Sports



Auf zu den Blau-Weißen hieß es eine Woche später. Lange war nicht klar, ob die Partie der beiden ersatzgeschwächten Teams stattfinden könnte, da die Wetterlage alles andere als optimal war. Nach starken Partien von Schaupp, Haacke und Britze konnten wir wieder auf unsere Doppelstärke bauen. Nach einem schnellen Sieg von Halbe/Kuznetsov und einer bitteren Niederlage von Schaupp/Haacke, musste das dritte Doppel mit Engel/Britze über Sieg und Niederlage entscheiden. Ein 5:4 Auswärtssieg war das Resultat und damit sogar der Aufstieg zum Greifen nah!

Die nächsten Gegner waren unsere Nachbarn vom SC Brandenburg. Die Geschichte ist schnell erzählt. Bis auf Haacke hatten alle nicht den besten Tag erwischt. Zu erwähnen ist hier noch die sehr gute Leistung, die leider nicht zum Triumph reichen sollte, von Halbokovic gegen Hörnicke. Der Sieg und gleichbedeutende Aufstieg wurde mit 2:7 verpasst.

Zu guter Letzt, freuten wir uns auf ein entspanntes Ausklingen gegen den Dahlemer TC. Hierbei möch-

ten wir uns bei Max Herrgesell bedanken, der spontan für den verletzten Steven einsprang. Nach rund drei Stunden saßen wir bereits beim Essen und mussten eine in der Höhe überzogene, aber doch nicht unverdiente Niederlage verdauen.

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank Alexander Dersch (Headcoach), Jens Thron und allen Mitwirkenden. Wir würden uns sehr über eine Anmeldung für die Winterrunde 2010/11 freuen und auch sicherlich mit Erfolg zurückzahlen. ■

ERGEBNISSE 2. HERREN VERBANDSOBERLIGA

TC SCC II	TiB	6:3
TV Preußen	TC SCC II	2:7
TC SCC	Gropiusstadt	6:3
TC Blau-Weiß II	TC SCC II	4:5
SC Brandenburg	TC SCC II	2:7
TC SCC II	Dahlem	1:8

Anzeige

DIE GLASBÄREN

Danckelmannstr. 21
14059 Berlin
Tel. 321 45 68

DIE GLASBÄREN

1. Herren 40 - Meisterklasse

VERSTÄRKUNGEN GESUCHT

MATTHIAS FISCHER

Nach dem bedauerlichen Abgang unserer letztjährigen Nr. 1, Burkhard Scholz, sahen wir mit gemischten Gefühlen auf die Verbandsspielsaison 2009. Glücklicherweise hatten wir mit Carsten Reiff einen spielstarken und netten Neuzugang.

Unsere Bilanz nach vier Spieltagen lautete 2:2-Siege. Gegen TV Preußen und FV Tennis standen Niederlagen gegen TC Tiergarten und TC Grunewald gegenüber. Durch dieses ausgeglichene Ergebnis werden wir auch nächstes Jahr in der Meisterschaftsklasse spielen.

Neben Carsten Reiff haben Juan Mercedes, Hardy Harden, Ernst Reichel, Heinz-Peter Krause, Christoph Dux, Gabriel Monroy und Matthias Fischer den TC SCC



MATTHIAS FISCHER

ordentlich vertreten. Dank an alle Spieler dafür.

Nächstes Jahr werden H-P. Krause, C. Dux und E. Reichel zu den Herren 50 wechseln, über spielstarke Neuzugänge würde sich der Rest der Mannschaft freuen. Bei Interesse bitte im Club-Sekretariat bei Frau Nicole Thron melden. ■

ERGEBNISSE 1. HERREN 40 MEISTERSCHAFTSKLASSE

TV Preußen	TC SCC	3:6
TC SCC	TC Tiergarten	2:7
Fachvereinigung	TC SCC	3:6
TC SCC	Grunewalder TC	2:7

2. Herren 40 - Bezirksliga I

ERSTES LEHRREICHES JAHR

VIKTOR OMELCHUK

Für unsere neu gegründete Mannschaft gestaltete sich der Einstieg schwerer als gedacht, obwohl wir in einer der unteren Ligen antreten durften.

Zum Einsatz kamen: Daniel Auer, Ralf Himmelmann, Andreas Kahl, Wolfgang Mayr, Nicolaus Mölders, Johannes Müller, Viktor Omelchuk, Ulrich Rheinfeld, Peter Riedel, Christoph Schlemmer, Viktor Skriptchenko, Sebastian Stroschein, Ori Wolff und Hartmut von Wysocki.

Damit haben Spieler, die jahrelang von Verbandsspielen nur träumen konnten, ihre Chance bekommen, und es wurde ein Schritt entgegen der ungerechten sportlichen Ausgrenzung gegangen, die bei vielen Mannschaften herrscht. Viele Spieler, die schon jahrzehntlang Clubmitglieder sind, bekommen keine Möglichkeit, gegen bessere oder vermeintlich bessere Gegner anzutreten. Dadurch, dass die schwächeren und stärkeren Spieler nie miteinander spielen, leidet das Gesamtspielniveau und die Atmosphäre im Verein.

Unser Team steht für Sportlichkeit und Kameradschaft. Deswegen ist jeder dazu eingeladen, Kräfte mit uns zu messen und mit uns zu trainieren.

Während der harten Wettbewerbe 2009 haben wir viel dazugelernt, Erfahrung gesammelt und uns in unserer Leistung kontinuierlich gesteigert. ►



JOHANNES MÜLLER

Die Auswärtsspiele gegen Falkensee und den SHTC waren durch Nervosität und eine teilweise aufgeheizte Stimmung gezeichnet. Unsere drei Heimspiele sind weit aus harmonischer und ruhiger verlaufen. Als nebensportliche Höhepunkte sind dabei die schmackhaften und abwechslungsreichen Essen zu erwähnen. Dafür bedanken wir uns bei Freddy, Yvonne und der restlichen Küchenbesatzung.

Ein besonderer Dank gebührt Viktor Skriptchenko, der mit seinen „Donkosaken“ ein wunderschönes, buntes Konzert veranstaltete. Alle Vereinsmitglieder waren eingeladen – wer nicht erschien, hatte etwas verpasst!



WOLFGANG MAYR



HARTMUT VON WYSOCKI

Hervorzuheben ist außerdem die Leistung unseres erfahrensten Spielers Hartmut von Wysocki, der als Nr. 2 mehrere Matches gewann und die meisten Kilometer auf dem Court zurücklegte.

Unsere Mannschaft bedankt sich zudem herzlich bei allen treuen Fans, Zuschauern, Spie-

lerkindern und Spielerehefrauen, die uns tatkräftig unterstützten und sogar zu Auswärtsspielen begleiteten.

In der Saison 2010 wollen die 2. Herren 40 eine positive Bilanz erreichen, d.h. mehr Verbands-spiele gewinnen als verlieren. Dieses Ziel wäre bereits dieses Jahr durchaus erreichbar gewesen.



VIKTOR OMELCHUK

Jedoch haben fehlende Erfahrung, der Kunstrasenbelag auswärts und einige Verletzungen mehr Siege leider unmöglich gemacht.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Wintersaison und ein gutes Jahr 2010. ■



ANDREAS KAHL

ERGEBNISSE 2. HERREN 40 BEZIRKSLIGA I

Falkensee 2	TC SCC 2	9:0
SHTC 1	TC SCC 2	6:3
TC SCC 2	VfL Tegel 1	4:5
TC SCC 2	Spandau 1860 1	3:6
TC SCC 2	SC Eintracht 1	5:4



Zigarettenfabrik Garbáty, Berliner Straße, Berlin-Pankow



Schwedter Str. / Ecke Kremmener Str.,
Berlin-Prenzlauer Berg



Kollwitzstraße, Berlin-Prenzlauer Berg

Immobilien Consulting Verkauf

Wohnungen für Selbstnutzer und
Kapitalanleger:

Neubauobjekte

Sanierte Altbauten

Steuervergünstigte Immobilien

Häuser und Grundstücke

Kontakt Büro & Verkaufsleitung

Telefon 030-28444130

Mobil 0172-3235 258

Kontakt im SCC

Viktor Omelchuk

Mobil 0173-9460 527

1. Herren 50 - Verbandsliga

5 SPIELE - 5 SIEGE = AUFSTIEG!

PETER ZÄPERNICK

Die Mannschaft: Thomas Wichmann, Lothar Engel, Otmar Müller, Gerwin Hanel, Dr. Thomas Anders, Peter Zäpernick, Sebastian Grajek, Holger Fabian, F.D. Couers, Thomas Britze und Dr. Andreas Kahl.



VON LINKS: THOMAS ANDERS, PETER ZÄPERNICK, OTMAR MÜLLER, THOMAS BRITZE, F.D. COUERS, GERWIN HANEL, SEBASTIAN GRAJEK.

Als Aufsteiger hatten wir zum Saisonauftakt am 1. Mai 2009 ein Auswärtsspiel bei Grün-Weiß Nikolassee zugelost bekommen. Wir hatten einen guten Start und nach den Einzeln stand es 4:2 für uns - leider mussten wir das Spiel wegen Einbruch der Dunkelheit vor Beginn der Doppel abbrechen. Schade, gern hätten wir den ersten Sieg eingefahren, denn bei uns lief es sehr gut.

Unser nächster Gegner hieß BSC. Auf der Anlage in Schmargendorf hatten wir nach 5:1 in den Einzeln letztlich mit 6:3 unseren ersten Sieg in der Verbandsliga landen können.

Nach diesem Ergebnis und der noch ausstehenden „Hängepartie“ bei Nikolassee fuhren wir optimistisch ins Umland zum Spiel gegen den Neuruppiner TC. Ein wahres Auswärtsspiel - nach gut einstündiger Anreise - im bereits mehrfach bewährten „Mannschaftsbus“, den wiederum „Thömchen“ mit „Co-Pilot Gerwin“ souverän durch Brandenburgs Straßen und Alleen steuerten - erreichten wir pünktlich unser Ziel. Wir waren auf der Anlage...niemand war da... keine

Spur vom Gegner...die Anlage war leer! Doch dann erschien „Rosi“, die Bedienung von der Ökonomie, öffnete uns das Clubhaus und verwöhnte uns mit einer Tasse frischem Bohnenkaffee. Langsam trudelten auch unsere Gegner ein und wir konnten einigermaßen pünktlich das Match aufnehmen. Nach den Einzeln hatten wir unser „Standardergebnis“ von 4:2 herausgespielt - schließlich gelang uns mit 6:3 unser 2. Sieg. Fröhlich gelaunt fuhren wir nach Berlin zurück und feierten den zweiten eingefahrenen

Sieg noch mit einem kleinen Umtrunk in unserem Clubhaus. Nach diesen Ergebnissen sahen wir plötzlich die Chance, als Aufsteiger und nunmehr als Tabellenführer vielleicht wieder den Aufstieg zu schaffen (entschieden war noch nichts).

Die „Hängepartie“ gegen Nikolassee (4:2 nach den Einzeln) konnten wir erfolgreich mit 6:3 für uns entscheiden.

Die beiden noch ausstehenden Spiele gegen den

B TTC Grün-Weiß (7:2) und Heilandsweide (5:4) wurden - nun endlich mal auf der heimischen Anlage - ausgetragen und gewonnen, so dass wir ungeschlagen den Aufstieg perfekt machen konnten.

Als „Leihgaben“ von den Herren 40 möchte ich mich noch an dieser Stelle bei Heinz-Peter Krause und Dr. Christoph Dux für ihre Einsätze in unserer Mannschaft bedanken.

Den Aufstieg feierten wir nach dem letzten Verbandsspiel - bei dem noch einmal alle Stammspieler zum Einsatz kamen - mit einem zünftigen „Spanferkelessen“ auf unserer Terrasse. ■

ERGEBNISSE 1. HERREN 50 VERBANDSLIGA

GW Nikolassee 2	TC SCC 1	3:6
BSC 1	TC SCC 1	3:6
Neuruppiner TC 1	TC SCC 1	3:6
TC SCC 1	B TTC 1	7:2
TC SCC 1	Heiland 2	5:4

BRITZE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Gottlieb-Dunkel-Straße 47-48 · 12099 Berlin · Tel. 700 903-0

VERING & WAECHTER KG-GMBH & CO.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau, Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung



BRITZE ELEKTRONIK

Leiterplatten-Produktion



NEUKÖLLN-MITTENWALDER EISENBAHN AG



Güterisenbahn-Transporte
Vergnügungsfahrten

NME



3. Herren - Bezirksoberliga

PROJEKT 2012, TEIL 5

PHILIPP FISCHER

Nach vier Jahren ohne Niederlage und vier Aufstiegen in Serie ist 2009 eben diese Serie gerissen. Sicherlich, irgendwann musste es passieren. Aber die Art und Weise war dann doch eher verwunderlich, wenn nicht sogar ärgerlich.

Dem Captain war es nicht zu peinlich, alte Kontakte ins europäische Ausland zu bemühen, um in den vermeintlich entscheidenden Spielen von den Gegnern zwar als arrogant und dämlich beschimpft zu werden, aber trotzdem mit einem gar nicht überheblichen Lächeln den Platz als Sieger und letztendlich auch als souveräner Aufsteiger die Bezirksoberliga in Richtung Verbandsliga zu verlassen, um Nachwuchsspielern ein gut bestelltes Feld zu hinterlassen.



Im ersten Spiel gegen die zweite Mannschaft des SC Brandenburg ist dies hervorragend gelungen. In Topbesetzung wurde das Team souverän mit 7:2 geschlagen und auch die nächsten beiden Gegner wurden ohne Siegchance nach Hause geschickt. Aufhorchen ließ dann die Begegnung gegen den zu dieser Zeit Tabellenletzten und letztendlichen Absteiger. Hier wurde zwar *unglücklich*, in jedem Fall aber auch *unnötig* verloren, was der Mannschaft dann doch einen gehörigen Dämpfer verpasste.

Den Aufstieg musste man zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschreiben, da rechnerisch alles im Bereich des Möglichen lag, was auch bis zum letzten Spieltag so blieb. Hier galt es, den selbsternannten Aufstiegsfavoriten BSC Rehberge zu bezwingen. Doch trotz des Einsatzes unseres ehemaligen Bundesligaspielers Andreas Ehrnvall und seines schwedischen Kollegen Daniel Malmgren gelang dies nicht. Sie gewannen ihre Spiele glatt, der Rest unterlag aber knapp, teilweise entscheidend und unnötig klar, was eine 3:6 Niederlage und einen verpassten Aufstieg nach sich zog.

Was war daran so ärgerlich? Es ist ja eigentlich nichts ungewöhnliches, wenn eine dritte Mannschaft am Aufstieg in die Verbandsliga scheitert. Und ist ein Einsatz ausländischer Gastspieler nicht völlig überzogen für diese Spielklasse? Das mag sein. Es lässt einen Mannschaftsführer jedoch komplett verzweifeln, wenn ohne den Einsatz dieser Gastspieler an diesem Spieltag, dem wichtigsten der Saison, tatsächlich nur vier Spieler auf dem Platz gestanden hätten. Dass es ausgerechnet alle unsere Topspieler waren, die an diesem Tag aus den unterschiedlichsten Gründen ausfielen, die sie zum Teil gar nicht selbst zu vertreten hatten, macht die Sache doppelt ärgerlich. Und auch die Tatsache, dass sich diese Saison über geschlagene zwei Monate hinzog, macht es nicht leichter ein komplettes Ensemble bei der Stange zu halten.

Was bringt die Zukunft? Das Ziel aufzusteigen bleibt selbstverständlich bestehen. Nur werden es andere in Zukunft richten müssen. Einige Oldies, die in dieser Mannschaft ihren zweiten Tennisfrühling fanden, werden etwas kürzer treten. Einige Youngsters werden hoffentlich den Weg in die zweite Mannschaft finden. Es ist jetzt die Gelegenheit für unseren erfolgreichen Nachwuchs aus der zweiten Reihe zu zeigen, dass er der Bezirksoberliga I gewachsen ist, was erfahrungsgemäß ein wenig dauern kann. Als ein alter Sack wie ich hat man da nichts mehr verloren. Und daher gebe ich nach vier tollen Jahren, die wir alle mehr als genossen haben, das Amt des Captains an das junge Urgestein Mathias Krämer ab. Es war schön, während dieser Jahre nicht nur eine erfolgreiche Mannschaft an meiner Seite zu wissen, sondern eine einzigartige Ansammlung echter Freunde. Scc'er eben. Danke Jungs!

Es spielten: Andreas Ehrnvall, Victor Loven, Daniel Malmgren, Pascal Schubert, Caius Couers, Ragnar Gererdt, Mathias Krämer, Christoph Piechulla, Sebastian Mahlow, Oliver Leisegang, Benjamin Jarick, Fabian Gador (na ja...), die Edelfans Christoph Knaut und Hirschi sowie Captain Philipp Fischer. ■

ERGEBNISSE 3. HERREN BEZIRKSBEREITUNG

SC Brandenburg 2	TC SCC 3	2:7
TC SCC 3	Spandau 1860 1	7:2
Berl. Brauereien 1	TC SCC 3	5:4
TC SCC 3	SV Reinickendorf 2	7:2
Rehberge 1	TC SCC 3	6:3

Tennis-Service **Thiele**

**Ihr Tennis-Outfitter &
Besattungsservice im SCC**

- ☛ *Vertragspartner Babolat & Dunlop*
- ☛ *Modernste Besattungsmaschinen*
- ☛ *Tennisschläger direkt vom Hersteller*
- ☛ *Neueste Tenniskollektionen*



24 Stunden Besattungsservice

*Schläger in der SCC-Geschäftsstelle
abgeben und 24 Stunden später
wieder abholen.*

+++ Top-Saiten schon ab € 9,95 +++ Jede 5. Bespannung gratis+++

☎ 0177 840 80 47

Tennis-Service Thiele | Inhaber Ender Thiele
General-von-Bülow-Allee 15 | 14979 Großbeeren
Telefon: 033701.74120 | Telefax: 033701. 74760
E-Mail: info@tennis-service-thiele.de
Homepage: www.tennis-service-thiele.de
Online-Shop: www.tennis-service-thiele.de

4. Herren - Bezirksklasse

JOHANNES SCHIMLER

Die 4. Herren wurden neu ins Leben gerufen und legten einen sehr guten Start mit ihrem 9:0 Sieg gegen TC Blau Weiß Westend hin.

Danach wurde die Mannschaft während ihrer Findeungsphase von einem unwahrscheinlichen Verletzungspech geplagt und verlor das folgende Schlüsselspiel gegen den Neuenhagener Tennisclub 93 knapp mit 4:5. Im nächsten Spiel mussten wir gegen den späteren Aufsteiger VfV-Spandau 1922 wieder mit einer B-Mannschaft antreten und verloren 3:6. Zum Abschluss der Saison sicherten wir uns noch einen Auswärtssieg beim TC Medizin Berlin Buch. Im Jahr 2009 reichte es nur für den dritten Platz, aber für das nächste Jahr wird der Aufstieg mit unserer festen Stammgruppe angepeilt. ■

ERGEBNISSE 4. HERREN BEZIRKSKLASSE

BW Westend 1	TC SCC 4	0:9
TC SCC 4	Neuenagen. 3	4:5
TC SCC 4	VfV Spandau 1	3:6
Medizin Buch 2	TC SCC 4	3:6



VON LINKS OBEN: VIKTOR OMECHUK, JOHANNES SCHIMLER, CHRISTIAN SCHMELTZER, MAXIMILIAN BECKER, UNTEN: OLEG OMECHUK UND SILVAN PISCHNICK.

1. Herren 65 - Meisterklasse

ABSTIEG ZUM ABSCHIED

JÜRGEN HEIDRICH

Eine weniger erfolgreiche Saison liegt hinter der Mannschaft. Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Regionalliga war auch die Meisterschaftsklasse eine Nummer zu groß.

Fünf Niederlagen stand nur ein Sieg zu Buche, dieser auf der riesigen Tennisanlage im kleinen Ort Elsterwerda.

Gründe für die Negativserie gab es aber auch, so fielen unsere Topspieler Achim Brandt und Hans Sange verletzungsbedingt fast die ganze Saison aus und die z.T. wesentlich jüngeren Gegner konnten auch Tennis spielen.



KALTE DUSCHEN FÜR JÜRGEN HEIDRICH & CO.

Für die wenigen Punkte haben sich abgerackert: Neben den o.g. Spielern auch Jürgen Heidrich, Helmut Quack, Dieter Stoffer und Jochen Techlin. Da der größte Teil der Mannschaft im nächsten Jahr 70+ spielen wird und es an entsprechenden Nachwuchs fehlt, ist die Mannschaft erst 65+ zur nächsten Saison abgemeldet worden. ■

ERGEBNISSE 1. HERREN 65 MEISTERSCHAFTSKLASSE

Berl. Bären 1	TC SCC 1	6:0
TC SCC 1	BTTC 1	3:3 (6:8)
Elsterwalde 1	TC SCC 1	2:4
TC SCC 1	GTC 1	2:4
TC SCC 1	Sutos 5	1:5
Friedrichshagen. 1	TC SCC 1	4:2



DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfuemerie-harbeck.de

Düfte

Kosmetik

Accessoires

Geschenkideen

Dessous



Willkommen in der Welt der Düfte

Jetzt 7 x in Berlin! **Westend: Reichsstr. 95 & 103 • Steglitz/Friedenau:**
Schloss-Straßen-Center • Zehlendorf: Fischerhüttenstraße 89
Teltower Damm 7 & 20 • Schlachtensee: Breisgauer Straße 2

2. Herren 65 - Verbandsoberrliga

EINE UNGLÜCKLICHE SAISON ODER DER FLUCH DER GUTEN TAT !

JOCHEN TECHLIN

Unserer Mannschaftsaufstellung: Jochen Techlin – Lothar Ruske – Peter Abt – Michael Hess und unsere Doppelspezialisten Winfried Gerstel und Peter Voss.

Waren wir in der Saison 2008 noch der erfolgsgewohnte Aufsteiger in die Verbandsoberrliga, so mussten wir in dieser Saison unseren vier Gegnern zum Erfolg gratulieren.

Wie konnte das passieren? Unsere Spitzenspieler und sichere Punktelieferanten Heli Grunwald und Hans Wolff haben wir schmerzlich vermisst, da sie bei den Herren 70 spielen wollten.

Schon im ersten Spiel, gegen den späteren Gruppensieger Eberswalde, wurden wir zu Tiebreak-Opfern! Wer von vier Match-Tiebreaks drei mit 8:10 verliert, der fühlt sich schon als unglücklicher Verlierer!

Auch gegen GW Lankwitz, TC Wilmersdorf, und dem Berliner Schlittschuh-Club konnten wir zwar nicht gewinnen, aber jeder gab sein Bestes und hat bis zum letzten Ball gekämpft.

Trotz der Niederlagen haben wir nie unsere gute Laune, den sportlichen Ehrgeiz und den Teamgeist verloren. Dafür herzlichen Dank an die Mannschaftskameraden: Lothar, Michael, Peter A., Peter V. und Winnie. Es war eine schöne Zeit mit Euch!

Auch in der Zeit vor und nach den Verbandsspielen hatten wir viel Spaß mit unserer Mittwoch-Doppelrunde. Fast immer war die komplette Mannschaft zur Stelle und mit dem erweiterten Kreis, konnten wir bis zu zwölf Doppelfans begrüßen. Neben den oben genannten Mannschaftsspielern waren oft dabei: Dieter Bischof, Klaus Ganzer, Heli Grunwald, Ralf Himmelmann, Lothar Terk und Hans Wolff.

In der kommenden Saison wollen wir zurück in die Verbandsoberrliga, dafür brauchen wir aber Verstärkung. Wer hat Lust und kann uns mit seiner Spielstärke helfen? Bitte meldet Euch bei mir. ■

ERGEBNISSE 2. HERREN 65 VERBANDSOBERLIGA

TC SCC 2	Eberswalde 1	1:5
GW Lankwitz 2	TC SCC 2	5:1
TC Wilmersdorf 1	TC SCC 2	5:1
TC SCC 2	BSchC 1	2:4



VON LINKS: HANS WOLFF, MICHAEL HESS, PETER ABT,
JOCHEN TECHLIN, WINNIE GERSTEL, LOTHAR RUSKE

1. Herren 70 - Stadt- & Oberliga

STRAMMES PROGRAMM FÜR DIE OLDIES

DIETER BISCHOF

In dieser Saison hatten die 70er ein strammes Programm, denn wir spielten in 2 Staffeln mit je 7 Mannschaften jeweils montags in der „Stadtliga“, die wir 2007 und 2008 als Sieger beenden konnten, und erstmalig auch mittwochs in einer ebenfalls mit 7 Mannschaften gebildeten Gruppe in der Verbandsoberliga. Hohes Lob muss ich als Mannschaftsführer schon deshalb allen Teammitgliedern für ihre Fitness und Disziplin aussprechen.

Besonders gilt das für Jürgen Thron, der als unsere Nummer 1 nur einmal „geschont“ werden konnte, weil er gegen „Wista“, Adlershof, durch den gleichwertigen und an diesem Termin verfügbaren Dieter Stoffer erfolgreich vertreten werden konnte. Leider konnten wir in einigen wichtigen Begegnungen nicht auf seine Unterstützung rechnen, weil er zum Stamm der „65er/l.“ gehörte, die ihre Spiele auch mittwochs hatte. Jürgen spielte an allen anderen 11 Terminen überwiegend mit Erfolg und Zwang in den wenigen

verlorenen Einzeln gegen gute, meist 9 Jahre jüngere Spieler diese in hart umstrittene Tie-Breaks. Auch Hans Wolff zeigte seine gewohnte Konstanz. Er absolvierte alle 12 Einzel und 11 Doppell!

Wir erreichten in der „Stadtliga“ den 3. Platz hinter Schwarz-Gold, Hohenschönhausen und dem TC Mariendorf, den wir 4:2 mit unserer Besetzung Thron, Grunwald, Wolff, Bischof, Lieske geschlagen hatten, während wir gegen Schwarz-Gold auf Helmut Grunwald wegen Verletzung verzichten mussten und chancenlos blieben. Diese Mannschaft hat 2009 alle anderen „dominiert“! Wir gratulieren zum 1. Platz!

In der Verbandsoberliga wurde in 2 Staffeln mit je 7 Clubs gespielt. Wir hatten u.a. mit Mariendorf II. und Grunewald II. zwei Mannschaften dabei, denen wegen des großen Leistungsunterschiedes die Spiele wenig Spaß machten. Mit der starken Mannschaft von Rot-Weiß stand der Sieger von vornherein fest. Wir wurden nach drei Erfolgen Dritter. Wenn in der nächsten Saison alle leistungsstarken 70er des SCC in ihrem Jahrgang spielen würden, wäre mit hoher Sicherheit die Bildung von zwei Mannschaften möglich, die in der Lage wären, eine gute Rolle zu spielen.

Insgesamt wurden folgende Spieler eingesetzt: Jürgen Thron, Dieter Stoffer, Helmut Grunwald, Henry Gebert, Hans Wolff, Dieter Bischof, Werner Lieske, Bernd Stoltmann. Ich bedanke mich bei allen und wünsche allen 70ern die Behebung ihrer Verletzungen und die Konservierung ihrer Gesundheit damit sie auch 2010 mit der gleichen Energie die Spiele wieder aufnehmen können. Bei den diesjährigen Spielen konnte jedes Mannschaftsmitglied mit persönlichen Erfolgen zum Gesamtergebnis beitragen. Die Stimmung blieb immer gut. Das wünsche ich mir auch für 2010! ■

VON LINKS: WERNER LIESKE, DIETER STOFFER, HELMUT GRUNWALD, JÜRGEN THRON, HANS WOLFF, HENRY GEBERT. SITZEND: BERND STOLTMANN, DIETER BISCHOF.



ERGEBNISSE 1. HERREN 70 VERBANDSOBERLIGA

TC Mariendorf 2	TC SCC 1	0:6
TC SCC 1	Grunewalder TC 2	6:0
TV Frohnau 1	TC SCC 1	5:1
TC SCC 1	LTTC 1	1:5
Wista 1	TC SCC 1	5:1
TC SCC 1	OW Friedrichshg.1	2:4

Jugendbericht

HOHER ANSPRUCH WURDE BESTÄTIGT

SASCHA SCHOENHEIT

Am 01.01.2009 begann eine Saison voller Vorfreude auf die kommende Saison und Ungewissheit, ob die Erfolge der Vorjahre annähernd bestätigt werden können. Die Messlatte der Erwartungen im sportlichen Bereich waren sehr hoch. Eine Vielzahl von Einzel- und Mannschaftserfolgen, tolle Camps und gut besuchte Jugendturniere im SCC galt es in diesem Jahr zu wiederholen und eventuell zu verbessern. Ob und gegebenenfalls wie uns das gelungen ist, werde ich im Folgenden beschreiben.

Wie jedes Jahr wurden im März die Mannschaften und die jeweiligen Betreuer auf Eltern und Trainerebene festgelegt. Die Verbandsspiele verliefen daraufhin weitestgehend unauffällig. Wir konnten alle Verbandsspiele wahrnehmen, obwohl Grippewellen, Klassenfahrten und Schularbeiten immer mal wieder nahezu unüberwindliche Hindernisse darstellen wollten.

Die Neuregelung, dass alle Jugendverbandsspiele am Wochenende zu absolvieren sind, blockierte zwar in den Monaten Mai und Juni die geliebten Samstag-Morgen-Stunden, war aber im Ergebnis für Eltern und

Kinder besser als die Spielansetzungen innerhalb der Woche. Leider haben unsere ersten Bambinas den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse verpasst. Unsere Ausnahmespielerin Janina Braun spielte bei den Juniorinnen und 2. Damen mit und durfte daher laut Reglement nicht bei den Bambinas mitspielen. Traditionell spielten die 2. und 3. Bambini eine tolle Saison. Neben einer überragenden 1. Bambini-Mannschaft verfügen wir über eine gut spielende Nach-



ADRIAN ENGEL:
ALLES ANDERE ALS AM BODEN

wuchstruppe von 8-10 Spielern, die seit Jahren die anderen Mannschaften Berlins aufmischen. Die ersten Juniorinnen und Junioren spielten in Rahmen der an sie gesteckten hohen Erwartungen. Insbesondere die noch sehr junge 1. Juniorenmannschaft musste hierbei bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse bangen. Ebenfalls spielte die 2. Juniorenmannschaft, die fast auch die komplette 4. Herrenmannschaft stellt, eine erfolgreiche Saison. Mit nur einer Niederlage verpassten unsere Jungs den Aufstieg nur knapp.

Traditionell veranstalteten wir ein Jugendsommercamp in der ersten und letzten Ferienwoche. Von



ALENA SANDER &
JANINA BRAUN



BAMBINI-POWER:
TRISTAN WOLKE, MARVIN SCHRAMM & MILES LAWSON

10% Rabatt
für SCC-
Mitglieder



Florida, Naples

WTC Tennis & Golf Resort

Traum - Apartments für 4 Personen

Tennis &
Golf
im
Paradies



4 Hartplätze



12 Sandplätze



Poolanlage & Restaurant



Apartment



Wohnzimmer



Schlafzimmer



Küche & Essbereich

Apartmentpreise (Wohnzimmer, Essbereich, Küche, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder):

	2 Wochen	1 Monat
15.04. - 15.12. (Sommer)	\$ 1.500,- *	\$ 2.250,- *
15.12. - 15.04. (Winter)	\$ 2.000,- *	\$ 3.250,- *

*: inklusive Endreinigung, Tennisplatzmiete, Wäsche und Steuern

Kontakt:

Nicole Thron

Eichenallee 60 | 14050 Berlin

Tel: +49 (30) 301 96 48

E-mail: thron@naples-apartment.de



9.30 – 16.30 spielten, aßen & tranken, tobten und lachten die jeweils 70 Kinder auf unserer Anlage und bereicherten unser Tagesgeschehen in den Ferien. Ein großer Dank gebührt allen Eltern, die sich für die Teilnahme ihres Kindes am Camp entschieden haben, allen teilnehmenden Trainer, unserem Norbert Frank, dem Team hinter dem Gastronomiebetrieb, Nicole Thron und natürlich allen teilnehmenden Kindern. Gabriel Monroy hatte das Camp wie jedes Jahr von der ersten bis zur letzten Sekunde fest im Griff und sorgte mit allen Verantwortlichen für große Freude bei Groß und Klein!

Unter der Leitung von Alexander Dersch fand Ende September das Jugendclubturnier statt. An zwei Tagen wurde auf hohem Niveau gekämpft, geschimpft, geweint und gelacht. Mein Glückwunsch geht an alle Teilnehmer, die sich an dem Turnier messen lassen wollten und so ihren sportlichen Anspruch untermauert haben. Ich wünsche mir auch im nächsten Jahr eine rege Beteiligung und spannende Spiele.



TENNISFERIENCAMPS SOMMER 2009

In diesem Jahr verabschieden wir unseren Freund und langjährigen Trainer Dimitrios Katsanos. Er erhielt aus einem Verein in Bad Saarow eine tolle sportliche und berufliche Perspektive, die er in den nächsten Jahren nutzen möchte. Wir danken Dimitrios viele engagierte Trainerstunden, unendlich tolle Fotos und wichtige Anregungen für die Zukunft. Lieber Dimi, wir wünschen dir von ganzem Herzen viel Gesundheit, Freude und Erfolg auf deinem weiteren beruflichen Weg.

Zum Ende wünsche ich allen Jungstars und Eltern eine freudensreiche Wintersaison und ein erfolgreiches nächstes Jahr. Vielen Dank auch an alle Förderer der Jugendarbeit im TC SCC. Nur durch Euer persönli-

ches Engagement und Eure finanzielle Unterstützung können wir den Ansprüchen gerecht werden und auch weiterhin optimistisch in die Zukunft schauen. Insbesondere den vielen Sponsoren des Jugend-



S. SCHOENHEIT

förderclubs möchte ich an dieser Stelle ganz besonders herzlich danken. Die stetig steigende Mitgliederzahl, die uns in unserer Arbeit unterstützen und damit den Grundstein für unsere Jugendarbeit legen, motiviert mich, auch in den nächsten Jahren die Jugendarbeit im SCC zu leiten. Ich freue mich auch in den nächsten Jahren über Eure tolle Unterstützung. ■



1. Junioren - Meisterschaftsklasse

KLASSENERHALT GESCHAFFT!

LOTHAR ENGEL

Obwohl die 1. Junioren als relativ junge Mannschaft wieder in der höchsten Spielklasse des Verbandsgebiets (Meisterschaftsklasse) mitspielte und aus dieser Klasse bei einer 8er-Gruppe drei (!!) Mannschaften absteigen mussten, war vor Saisonstart nicht unbedingt damit zu rechnen, dass am Ende um den Klassenerhalt gebangt werden musste.

Es wurde eher von einer Orientierung in die obere Tabellenhälfte gesprochen. Die 4:5-Niederlage gleich in der ersten Begegnung gegen die Berliner Bären wurde anfänglich auch nicht als dramatisch beurteilt, sollten doch weitere 6 Begegnungen folgen, in denen noch oft genug gewonnen werden konnte.

Die Spiele gegen Lichtenrade, BSV, Blau-Gold Steglitz 2. Junioren wurden dann auch klar gewonnen, während die Spiele gegen Blau-Gold Steglitz 1 (Blau-Gold Steglitz hatte sogar 2 Juniorenmannschaften in der Meisterschaftsklasse), Rot-Weiß und Wannsee zum Teil knapp verloren wurden. Kurz vor Schluss war die Tabellenkonstellation so, dass wir auf einen Sieg der Berliner Bären gegen die 2. Junioren von Blau Gold Steglitz angewiesen waren, um die Klasse zu halten. Der Sieg kam dann auch erwartungsgemäß, aber gebangt werden musste trotzdem, weil gerade zum Saisonabschluss unerwartete Ergebnisse bei Begegnungen vorkommen, bei denen es um nichts mehr geht.

Zum Schluss war der Klassenerhalt dann doch geschafft. Dazu herzlichen Glückwunsch! Dies war für die junge Mannschaft wichtig, denn man konnte erkennen, die Zukunft spricht für diese Mannschaft. Für die kommende Sommersaison können die Ziele wieder nach oben ausgerichtet werden.

Dank an alle Stammspieler Pascal Schubert, Adrian Engel, Justin Jahn, Niclas Braun, Kevin Kralj, Timo Stodder, welche fast zu allen Mannschaftsterminen erschienen, was in den letzten Jahren nicht immer so war. Da ging auch mal das ein oder andere Turnier vor.

Dank auch an die Spieler Max Herrgesell, Laurenz Pischnick und Marvin Schramm, welche gleich zur Stelle waren, wenn ein Stammspieler ausfiel und

an alle Beteiligten für ihre Aktivitäten im Sinne der Mannschaft. ■

P.S.: Auch noch Dank an die gegnerischen Mannschaften, welche ein Auge zudrückten, weil wir als geschlossene Mannschaft in der Regel nicht pünktlich spielbereit waren.

ERGEBNISSE 1. JUNIOREN MEISTERSCHAFTSKLASSE

Berl. Bären 1	TC SCC 1	5:4
TC SCC 1	LiRa 1	8:1
BSV 1	TC SCC 1	1:8
TC SCC 1	BG Steglitz. 2	9:0
BG Steglitz. 1	TC SCC 1	4:5
TC SCC 1	LTTC 1	2:7
TC SCC 1	Weißer Bären Wannsee	4:5



VON LINKS (OBEN): KEVIN KRALJ, PASCAL SCHUBERT, ADRIAN ENGEL, JUSTIN JAHN. UNTEN NICLAS BRAUN, TIMO STODDER.

1. Juniorinnen - Meisterklasse

KLASSENERHALT- MEHR WAR NICHT DRIN!

ALENA SANDER

Wie schon im letzten Jahr haben wir die Meisterklasse durch drei Siege knapp gehalten. Leider konnten wir nicht beim Kampf um die Meisterschale mitreden. Trotzdem wurde wieder einmal hart gekämpft- sogar Sonntag morgens um 9 Uhr!

Schon nach dem ersten Spiel wurde uns bewusst, dass uns eine harte Saison bevorsteht. Es gab eine herbe Schlappe gegen die in Bestbesetzung angetretenen Wespen. Alle außer mir verloren ihre Einzel, so dass unsere erste Niederlage schnell feststand.

Doch wir SCC-Mädels lassen so etwas nicht lange auf uns sitzen. Ein Sieg musste her und zwar am besten gleich gegen den nächsten Gegner. Mit Linda gewannen wir das Spiel gegen Hermsdorf locker 6:3. Der schlechte Saisonstart war wieder ausgegült.

Das nächste Spiel gegen Seeburg war das Engste. Nach den Einzeln stand es 3:3. Ich hatte gewonnen, genau wie Janina und Sarah, die beide unglaubliche Matches lieferten. Leider verloren Janina und Alexa ihr Doppel genauso knapp wie Sarah und ich im jeweils entscheidenden Matchtiebreak 8:10. So knapp und gemein kann Tennis halt manchmal sein. Mit dem abschließenden Sieg gegen den BTTC haben wir den Klassenerhalt endgültig gesichert (Friedrichshagen

hatte zurückgezogen). Gegen Lichtenrade wurden wir wieder in unsere Schranken gewiesen, hatten hier aber auch wieder Probleme mit der Mannschaftsbesetzung. Das Spiel gegen Rot-Weiß mussten wir ganz absagen, da leider nur 3 Mädchen spielfähig waren.

Ganz besonders stolz bin ich auf den großartigen Teamgeist unserer Mannschaft. Mädels, es war unglaublich toll ein Teil dieser Mannschaft sein zu dürfen. Vielen Dank auch an alle, die ausgeholfen haben. Carla, Lea, Bibiane und vor allem Clara, die ein sehr wichtiges Doppel mit Louisa gewann.

ERGEBNISSE 1. JUNIORINNEN MEISTERSCHAFTSKLASSE

Zehlend. Wespen	TC SCC	8:1
TC SCC	Hermsdorfer SC	6:3
BTTC	TC SCC	2:7
TC SCC	TC RW Seeburg	3:6
OW Friedrichshagen	TC SCC	0:6
TC SCC	TC Lichtenrade	1:8
TC SCC	LTTC Rot-Weiß	0:9

Ein Dankeschön auch an unsere Trainer für die Unterstützung, an die Gastronomie für hervorragendes Essen und zu guter Letzt an die Eltern, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre! DANKE!

Nächstes Jahr messt ihr Euch also wieder mit den Besten Berlins, leider ohne mich. Ich werde Euch ganz fest die Daumen drücken. Ich glaub an Euch! ■

SARAH OSEI, JANINA
BRAUN, ALENA SANDER, LEA
LENTZ, LOUISA SCHUBERT.
VORNE: CLARA LANG.



2. Juniorinnen - Bezirksliga

NICHT EIN EINZIGES MAL IN BESTBESETZUNG

CARLA SCHOLZ

Auch diese Saison war für die 2. Juniorinnen wieder sehr durchwachsen. Wir haben es leider nicht einmal geschafft in Bestbesetzung (Alexa Wolleschak, Lea Wolff, Kim Schuchardt und mir) zu spielen. Dafür hat uns besonders Clara Lang sehr geholfen, die als Einzige alle Spiele dieser Saison für unsere Mannschaft gespielt hat. Vielen Dank!

Ein Dankeschön an Camilla Beckmann, die zweimal ausgeholfen hat und Antonia Lange, Carla Coburger, Bibiane Buttgerit und Sophie Hommerich, die jeweils einmal für uns gekämpft haben.

Jetzt aber zu unseren Spielen. Dort fing es nicht so toll an: Wir (Lea, Clara, Kim und ich) verloren trotz Heimvorteil 2:4 gegen TC Tiergarten. Dieses knappe Ergebnis motivierte uns (Alexa spielte diesmal anstatt Lea) umso mehr für das nächste Spiel gegen den kleinen Verein von Humboldt TC, der so klein war, dass es keinen eigenen Koch gab und die Mannschaftsmitglieder das anschließende Essen mitbrachten. Dort gewannen wir mit (fast) keinen Problemen 5:1.

Für das nächste Spiel mussten Camilla und Antonia für Alexa und mich einspringen, da wir bei den 1. Juniorinnen aushelfen mussten (Alexa blieb dann für die restlichen Spiele auch in der ersten Mannschaft). Leider war dieses Spiel gegen den Schlittschuhclub

nicht sehr erfolgreich: wir verloren glatt 0:6.

Da unser nächster Gegner Sutos zu wenig Spielerinnen zu Verfügung hatte, war dieses Spiel leicht und ohne Anstrengungen gewonnen.

Unser letztes Match hatten wir beim SCC gegen TV Frohnau. Wir waren alle aus verschiedenen Gründen verhindert, weshalb wir uns wieder Hilfe holen mussten;

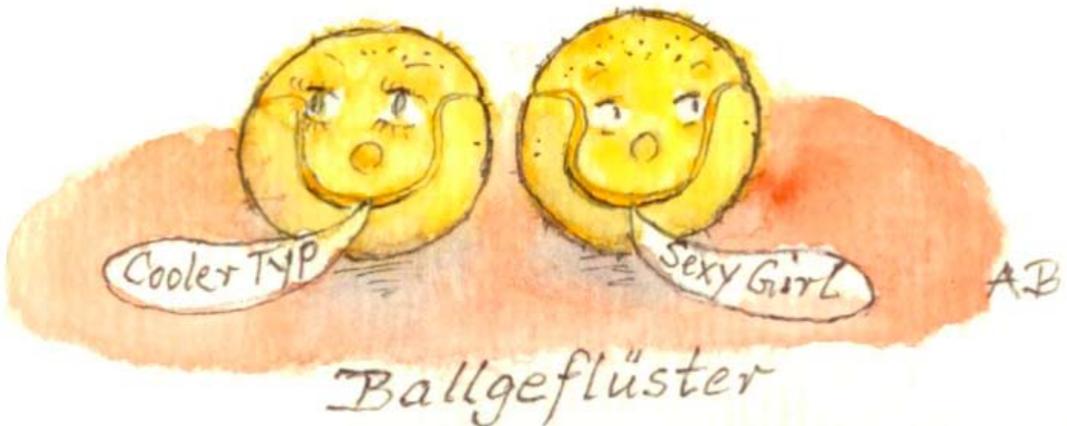


ALEXA WOLLESCHAK

diesmal von Clara, Camilla, Carla C. und Sophie. Trotz großer Anstrengung wurde leider auch dieses Spiel verloren. Aber trotzdem Dankeschön fürs Einspringen. Wie schon gesagt, war dieses Jahr nicht besonders erfolgreich für die 2. Juniorinnen, aber dafür kann es nächste Saison nur besser werden. ■

ERGEBNISSE 2. JUNIORINNEN BEZIRKSLIGA

TC SCC 2	Tiergarten 1	2:4
Humboldt 1	TC SCC 2	1:5
BSchC 1	TC SCC 2	6:0
TC SCC 2	Sutos 2	6:0
TC SCC 2	TV Frohnau 2	1:5



2. Junioren - Bezirksliga

ENDLICH DER AUFSTIEG

MAXIMILIAN BECKER

Seit einigen Jahren spielten wir nun schon in der Bezirksliga und Jahr für Jahr schrammten wir immer knapper am Aufstieg vorbei. Während die Gegner nicht nennenswert an Stärke zulegten, verbesserte sich unsere Mannschaft vom SCC merklich.

In der letzten Saison scheiterte sie erst im Relegationspiel, was eine weitere lange Spielzeit in der gewohnten Liga zur Folge hatte. Dieses Jahr könnte es nun endlich soweit sein. Am Samstag den 5.9. ist das erste Aufstiegsspiel gegen Rehberges Junioren 1 und das Ziel ist ganz klar: Aufstieg. Schon zu Beginn der Saison verfolgten wir dies äußerst zielstrebig. Die Mannschaft mit Max Herrgesell, Laurenz Pischnick, Maximilian Becker und Daniel Drössler gewann bereits das erste Verbandsspiel gegen den späteren Gruppenzweiten Hakenfelde mit 6:0. Die weiteren Ergebnisse lauteten: 5:1 gegen Berolina Biesdorf, 5:1 gegen Tiergarten, 6:0 gegen Friedrichstadt & den VfK.

Besonderer Dank gilt natürlich den Eltern, die begeistert jedes Spiel begleiteten, sowie Gabriel der die Mannschaft betreute. ■

ERGEBNISSE 2. JUNIOREN BEZIRKSLIGA

TC Hakenfelde 1	TC SCC 2	0:6
TC SCC 2	Berolina Biesdorf 1	5:1
TC Tiergarten 1	TC SCC 2	1:5
Friedrichstadt 0	TC SCC 2	0:6
TC SCC 2	VfK 1	6:0



VON LINKS: MAX HERRGESELL, LAURENZ PISCHNICK,
DANIEL DRÖSSLER, MAX BECKER

3. Junioren - Bezirksliga

VORTRITT FÜR DIE ZWEITE

OLEG OMELCHUK

Neben den zahlreichen anderen Jugendmannschaften gab es dieses Jahr auch wieder uns, die 3. Junioren. Dabei waren: Moritz von Gizycki-Alvensleben, Marvin Schramm, Marc Jörres, Vinzent Kahl, Philipp Jakupovic, Leon Sander, Lukas Loges und Oleg Omelchuk.

Obwohl wir damit acht Spieler zur Verfügung hatten, konnten wir selten in Stammbesetzung spielen. Vor den jeweiligen Verbandsspielen musste somit häufig durchtelefoniert werden. Hatten wir dann vier Mannschaftsspieler für das anstehende Match beisammen konnte es losgehen.

Natürlich hatten wir das Ziel aufzusteigen, doch dieses Jahr mussten wir noch den 2. Junioren Vorrtritt gewähren. Dadurch, dass diese in derselben Liga wie wir spielten und ebenfalls aufsteigen wollten, mussten des öfteren einige unserer weiter vorne platzierten Spieler bei den 2. Junioren aushelfen. Eigentlich kein Problem denkt man sich, doch unglücklicherweise fielen solche Spiele auf den selben Spieltag, womit wir, die 3. Junioren, leider nicht mehr in Topbesetzung antreten konnten.

Trotz aller Umstände konnten wir die Saison als Gruppendritter beenden.

Nächste Saison wird dann das Ziel in Angriff genommen, den 2. Junioren, die erfolgreich aufgestiegen sind, in die nächsthöhere Spielklasse zu folgen. ■

ERGEBNISSE 3. JUNIOREN BEZIRKSLIGA

Siemens TK 1	TC SCC 3	4:2
TiB 2	TC SCC 3	0:6
Rot-Gold 1	TC SCC 3	2:4
TC SCC 3	Hohengatow 1	4:2
TC SCC 3	Victoria Pankow 1	6:0
TC SCC 3	Rehberge 1	3:3 (-)

1. Bambini - Meisterklasse

MEISTERSUPPE!

CARSTEN STODDER

*F*ür die vergangene Sommersaison fällt es besonders leicht, eine Rückbetrachtung zu schreiben.

Man nehme, jeder für sich, äußerst erfolgreiche und etablierte Kinder, die da heißen, Kevin Kralj, Niclas Braun, Timo Stodder und Marvin Schramm, setze sie in die richtige Reihenfolge und heraus kommt ein Berliner Meister-Titel.



IM UHRZEIGERSINN: NICLAS BRAUN, TIMO STODDER,
KEVIN KRALJ UND MARVIN SCHRAMM.

Auf ihrem Weg dorthin, ließen Sie auch wirklich nichts aus. Neben vielen klaren Siegen, wie ein 6:0 und 5:1, waren die Jungs teilweise schon nach 3 Stunden inklusive Doppel und Mannschaftsessen wieder in Ihren Autos und fuhren nach Hause. Lediglich Rot Weiß Berlin forderte die Mannschaft aufs Schärfste und verlangte ihnen ein 4:2 ab. Unterm Strich gratulieren wir der Mannschaft zum verdienten Titel.

Für das nächste Jahr wünschen wir dem nachfolgenden Jahrgang mehr als alles Gute, da drei der Jungen auf Grund der Bambini Altersgrenze die Mannschaft verlassen müssen und nun Marvin Schramm das Team zu neuen Erfolgen führen darf.

Viel Glück! ■

ERGEBNISSE 1. BAMBINI MEISTERSCHAFTSKLASSE

B TTC	TC SCC	1:5
TC SCC	Weiße Bären Wannsee	6:0
LTTC Rot-Weiß	TC SCC	1:5
TC SCC	LiRa	6:0
TC SCC	Neuenhagen.	5:1
TC SCC	TC Blau-Weiß	6:0
TC RW Seeburg	TC SCC	0:6

1. Bambina - Meisterklasse

ABGÄNGE UND VERLETZUNGEN

ALEXA WOLLESCHAK

*D*ieses Jahr hatten wir leider nicht so viel Glück und mussten leider aufgrund von vielen Abgängen im letzten Jahr und ein paar Verletzungen absteigen.

Doch die Hauptsache war, dass wir trotzdem viel Spaß und gut gespielt hatten.

Unsere Mannschaft bestand aus Alexa Wolleschak, Klara Lang, Antonia Lange und Friederike Krause.

Bei zwei Spielen, in denen ich verletzt ausfiel, sprang Mariam Quarashvili ein und spielte an Position Vier auch sehr gut. ■

ERGEBNISSE 1. BAMBINA MEISTERSCHAFTSKLASSE

Grunewalder TC	TC SCC	2:4
TC WG Lichtenrade	TC SCC	6:0
TC SCC Bambina, 1	LTTC Rot-Weiß	1:5
TC SCC	TC Blau Weiß	0:6
Zehl. Wespen	TC SCC	4:2

2. Bambini - Bezirksoberliga

DRITTER AUFSTIEG IN FOLGE!

CARSTEN WOLKE

Die 2. Bambini-Mannschaft des SCC stieg auch dieses Mal, nachdem sie bereits im Winter und auch im letzten Sommer aufgestiegen war, erneut auf, nun in die Verbandsliga.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an Tristan Wolke, Vinzent Kahl, Miles Lawson und Felix Schlemmer! Der Aufstieg war nicht ernsthaft gefährdet, alle fünf Spiele gegen die Känguruhs, Gropiusstadt, Zehlendorfer TuS 88, Sutos und den Nachbarn SC Brandenburg wurden klar gewonnen. Die Mannschaft musste von den insgesamt 30 Matches nur ein Einziges abgeben.

Weiter so! ■

ERGEBNISSE 2. BAMBINI BEZIRKSOBERLIGA

Gropiusstadt 1	TC SCC 2	0:6
TC SCC 2	NTC Känguruhs 1	6:0
TC SCC 2	Z 88 1	5:1
SC Brandenburg 1	TC SCC 2	0:6
TC SCC 2	ASC Sutos 2	6:0



AUFSTEIGER
2009

VON LINKS: VINZENT KAHL, MILES LAWSON,
FELIX SCHLEMMER, TRISTAN WOLKE.

3. Bambini - Bezirksliga

DIREKTER AUFSTIEG IN DIE BEZIRKSOBERLIGA

GUIDO SEGOND VON BANCHET

Hallo, da sind wir wieder. Wir, die 3. Bambini sind Theo Passenheim, Patrick Fleischhauer, Philipp Segond von Banchet, Carl Brahm und Niclas Fleischhauer. Und auch in unserem 2. Spieljahr haben wir direkt den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft.

Nach sehr klaren Spieltagen gegen TC Grün-Weiß Bergfelde, TC Schwarz-Gold Berlin, Hermsdorfer Sport-Club, TSG Break 90 und SC Siemensstadt Berlin in der Hauptgruppe B, erreichten wir die Aufstiegs-spiele, die im Anschluss der Sommerferien stattfanden. Das erste Spiel fand gegen den TC BW Hohen Neuendorf statt, und wurde mit 6.0 gewonnen. Das zweite Spiel wurde gegen den TSV Spandau 1860 mit 4.2 gewonnen.



AUFSTEIGER
2009

NIKLAS & PATRICK FLEISCHHAUER & PHILIPP SEGOND V. BANCHET

Damit können wir uns jetzt Berliner Bezirksmeister-Nord nennen und sind gleichzeitig in die Bezirksoberliga aufgestiegen. Da Wir leider im nächsten Jahr nicht mehr in der gleichen Besetzung spielen werden, möchten wir Allen, viel Erfolg und noch viel Spaß am Tennissport wünschen! Auch dieses Jahr möchten wir uns natürlich bei allen bedanken, die uns so toll unterstützt haben. Na dann, auf ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2010. ■

ERGEBNISSE 3. BAMBINI BEZIRKSLIGA

TC SCC 3	Schwarz Gold 1	5:1
Hermsdorfer SC 1	TC SCC 3	0:6
SC Siemensstadt 1	TC SCC 3	0:6
TSG Break 90 1	TC SCC 3	0:6
TC SCC 3	Bergfelde 1	5:1

Bist Du heute schon gelaufen ?

DR. KLAUS HENK, PRÄSIDENT SCC E.V.

Regelmäßigen Lesern des „Schwarzen C“ wird diese Fragestellung nicht unbekannt sein. Mit diesen Worten schließt immer mein Vorwort. Warum nun als Überschrift und eigenes Thema ?

„Laufen ist ein Sport, für den man keine Turnhalle (und keinen Sportplatz) benötigt. Er ist ein Rezept ohne Medikamente, ein Schlankmacher ohne Diät, eine Kosmetik, die kein Schönheitssalon bieten kann. Laufen beruhigt ohne Tabletten, ist eine Therapie ohne Psychoanalytiker, ein Jungbrunnen, den es wirklich gibt“. Mit diesem Ausspruch eines unbekanntenen Autors wendet sich Andreas Marlovits in seinem Buch „Lauf-Psychologie“ auf S. 114 zunächst in erster Linie an alle Breitensportler. Bewegung ist Leben, Laufen ist intensives Leben.

Wir aber wissen alle, dass (schnelles und/oder ausdauerndes) Laufen unabdingbar Ausgangspunkt, Grundlage und Bestandteil vieler Sportarten ist.

Bezogen auf unseren Tennissport bedeutet dies, dass von zwei technisch gleich guten Tennisspielern derjenige im Vorteil ist, der seine Ausdauer durch Laufen trainiert hat und/oder der nach Sprintübungen schneller im Antritt ist. Dies heißt eigentlich, Eulen nach Athen tragen. Andererseits kann man es insbesondere gegenüber talentierten Jugendlichen nicht oft genug betonen: „Tennis ist ein Laufsport! Also verbessere Dein Laufvermögen sowohl bezüglich der Ausdauer als auch in Bezug auf die Schnelligkeit!“ Dies gilt für den Leistungs- und für den Breitensportler. Beide müssen, wenn sie erfolgreich sein wollen, eine gute Kondition haben, sich konzentrieren können und schnell sein, d.h. neben dem Technik- und Balltraining ein intensives Lauftraining betreiben.

Laufen kann man mit Gleichgesinnten, aber auch allein, unabhängig von Partnern, Sportstätten und Tageszeiten. Laufen wird von den Ärzten seit alters her bei den verschiedensten Krankheiten als Therapie empfohlen, heute bei Bluthochdruck, bei Übergewicht, bei Unausgeglichenheit, in der Rekonvaleszenz. Laufen fördert den Kreislauf, den Stoffwechsel, die Verdauung, die Hautdurchblutung, die Kraft, die Kondition. Laufen reduziert Stress.

Früher lief man bei der Jagd, heute läuft man zum

eigenen Vergnügen (vielleicht sogar Marathon), aus eigenem Antrieb, um sich und seinem Körper als Ausgleich zur betont sitzenden Lebensweise etwas Gutes anzutun. Sei es, um die Gesundheit zu erhalten oder wiederzuerlangen, sei es, um leistungsfähiger und jugendlicher als andere Gleichaltrige zu sein, die das Laufen als einfachstes Mittel der Wahl (fast) ohne Nebenwirkungen noch nicht entdeckt haben.

In diesem Sinne bin ich schon auf Friedhöfen (Leninograd), in Parks (NY), auf Golfplätzen (Usedom), am Strand (Barcelona), auf rasenbewachsenen Mittelstreifen (Lissabon), auf knochenharter Piste (Rotes Meer), im Garten eines Hotels in 3.200 m Höhe (Titicacasee), in einem 2.800 m hoch gelegenen Park (Quito), auf dem Oberdeck eines Nildampfers, zwischen Weinbergen am Rhein, in antiken Stätten in Rom, im Wald von Kawaguchi, auf dem steilen Weg entlang der Krimmler Wasserfälle, am Fuße des Tafelberges, nicht aber in Osaka gelaufen, weil 32° C und 70% Luftfeuchtigkeit mich davon abhielten.

Ob die in Nr. 11/12-2007 der Zeitschrift „aktiv laufen“ auf S. 18 auf Grund einer Studie aufgestellte Behauptung „Laufen macht schlau“ im allgemeinen oder im besonderen stimmt, muss, glaube ich, jeder für sich herausfinden.

Alle Breiten- und Leistungssportler unseres Vereins können sich jedenfalls den derzeit besten Läufer/Geher des SCC, André Höhne, in seiner Leistungsfähigkeit (5. Platz über 50 km Gehen bei der WM) und in seinem Trainingsfleiß zum Vorbild nehmen, dem es zur Zeit gelingt, Studium, Familienleben und Wettkampfsport mit Erfolg unter einen Hut zu bringen.

Laufen als Lebenselixier nach dem bekannten Wort von Emil Zatopek:

„Fisch schwimmt – Vogel fliegt – Mensch läuft.“ ■

P.S.: Sind Sie, bist Du heute schon gelaufen ?



BERATUNGSQUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT SEIT 45 JAHREN

LIESKE
DIE DEKORATIONSSPEZIALISTEN



FENSTERDEKORATIONEN
&
OBJEKTDEKORATIONEN

WERNER LIESKE & ANDRÉ LIESKE GbR

KAISERDAMM 89 • 14057 BERLIN-CHARLOTTENBURG

TELEFON: 030 / 302 41 89 • TELEFAX: 030 / 302 63 69

E-MAIL: INFO@LIESKE.DE • WWW.LIESKE.DE

Clubturnier 2009 um den Babolat-Cup



HERREN-FINALE:
NICOLAS BRUNS - JENS THRON: 6:3 6:3



SIEGER HERREN 35:
JUAN DE DIOS MERCEDES

Das Clubturnier um den Babolat-Cup 2009 bescherte uns auch in diesem Jahr hochklassige Felder und tolle Endspiele - leider durch den verregneten Finaltag nur vor den hartgesottesten Fans.

Bei den Herren kam es zum erneuten Aufeinandertreffen von Nicolas Bruns und Jens Thron. Trotz Regenunterbrechungen entwickelte sich ein sehr hochklassiges Finale, das am Ende Nicolas souverän mit 6:3 und 6:3 für sich entscheiden konnte.

Bei den Damen setzte sich im sogenannten Champions-Tiebreak des dritten Satzes Saskia Zink gegen Marie Gervelis durch (6:2, 6:7, 7:6).



HERREN 50-FINALE:
JOCHEN LANG - AXEL JULY 6:4 6:3



DAMEN-DOPPEL-FINALE:

A. SANDER/J. BRAUN - A. WOSSIDLO/G. KRAUSE: 6:3 6:0

Die Ergebnisse des Damen-Doppels und des Mixed finden sie unter den Bildern.

Traditionell enttäuschend war wieder einmal der „Turnier-Boycott“ der Seniorinnen. Und auch unsere so zahlreichen 60er, 65er und 70er Senioren schafften es nicht, ein Teilnehmerfeld zu stellen.

Dagegen gilt ein großer Dank unserem Partner Babolat, der das Turnier mit seinen tollen Preisen deutlich aufwertete und für strahlendere Gesichter bei den Siegern sorgte. ■

Die Herren 35-Konkurrenz gewann erstmalig Juan de Dios Mercedes. In einem sehr einseitigen Finale spielte Juan zwar sehr stark gegen den Favoriten Carsten Reiff (6:1, 6:0), allerdings profitierte er auch von Carstens starken Kniebeschwerden.

Sieger der Herren 50-Konkurrenz wurde Jochen Lang, der sich mit 6:4 und 6:3 gegen Axel Joly behauptete.

In den Doppelkonkurrenzen triumphierte ausnahmslos die Jugend über die Routiniers. Das Herren-Doppel Max Halbe und Philipp Blank schlug die Paarung Jens Thron/Oliver Britze knapp in drei Sätzen.



DAMEN-FINALE:

SASKIA ZINK - MARIE GERVELIS: 6:2 6:7 10:6



MIXED-FINALE:

A. MARJANOVIC/O. BRITZE - A. WOSSIDLO/J. THRON: 7:5 7:6

Babolat

Jugend Clubturnier

TOLLE SPIELE DER JÜNGSTEN

ALEXANDER DERSCH

An einem traumhaften Herbstwochenende fand die lange Saison unserer Jugendlichen einen krönenden Abschluss. Sämtliche Mannschaftsspieler unserer Kinder und Jugendmannschaften traten zum großen Finale an.

In Gruppenspielen fand zunächst die Vorrunde statt. Die besten Acht aus den Gruppenspielen kamen in die K.O. Viertelfinal-Runde. Das in Bestbesetzung angetretene Bambini Feld war im Verlauf des Wochenendes sicherlich das spannendste und ausgeglichenste. Bei den Junioren und den Juniorinnen fehlten leider unsere Top-Spieler. Diesen Umstand konnten wiederum andere nutzen, um auf sich aufmerksam zu machen. So schaffte es bei den Junioren der ungesetzte Oleg Omelchuk einen vor ihm Platzierten nach dem anderen auszuschalten. Am Ende krönte er seine tolle spielerische und kämpferische Leistung mit dem Turniersieg gegen Max Becker nach fast uneinholbaren Rückständen von 1:4 in beiden Sätzen mit 7:6 und 7:6. Bei den Juniorinnen kam es zum Finale zwischen den beiden Freundinnen Janina Braun und Alexa Wolleschak. Alexa, die sich als Bambina für die Juniorinnen-Konkurrenz entschieden hatte, hielt gut mit, hatte aber am Ende gegen die zwei Jahre ältere Janina vor allem kräftemäßig das Nachsehen. Mit 6:1 und 6:3 entschied Janina das Finale für sich und ist in ihrem zweiten Jahr im SCC schon jetzt nicht nur sportlich eine Verstärkung, sondern insbesondere auch menschlich eine große Bereicherung.

Bei den Bambinas traten insgesamt fünf Spielerinnen an. Nina Lange (Jahrgang 2000) sowie Friederike Krause (Jahrgang 2000) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und fanden sich am Finaltag für insgesamt 3:30 Stunden Spielzeit auf Platz Nr. 5 ein. Am Ende hieß die Siegerin Nina Lange, mit 3:6, 6:3, 6:3.

Zurück zu den Bambini: Trotz vieler Überraschungsergebnisse setzten sich am Ende doch die beiden Favoriten durch. Tristan Wolke kam mit Siegen über Patrick Fleischhauer und Miles Lawson ins Finale. Sowohl Patrick als auch Miles boten Tristan ein packendes Duell, in dem beide spielerisch den Sieg verdient gehabt hätten.

Marvin Schramm hieß sein Finalgegner. Weder Felix Schlemmer im Viertelfinale noch Vinzent Kahl im Halbfinale hatten ein Mittel gegen Marvins variables und druckvolles Spiel.

Was sich dann im Finale abspielte konnte keiner für möglich halten. Tristan, der noch in den Runden zuvor von gutem Tennis weit entfernt war, setzte Marvin von Beginn an unter Druck und spielte befreit auf. Lange Ballwechsel entschied er zum größten Teil für sich und machte immer wieder die Big Points. Mit 6:3 und 6:3 konnte Tristan das Finale für sich entscheiden. ■

CLUBMEISTER 2009:

Juniorinnen	1. Janina Braun
	2. Alexa Wolleschak
Junioren	1. Oleg Omelchuk
	2. Max Becker
Bambina	1. Nina Lange
	2. Friederike Krause
Bambini	1. Tristan Wolke
	2. Marvin Schramm



JUNIOREN-FINALE:

OLEG OMELCHUK - MAX BECKER: 7:6 7:6



JUNIORINNEN-FINALE:

JANINA BRAUN - ALEXA WOLLESCHAK: 6:1 6:3



ZUFRIEDENE ELTERN:

FAMILIE SCHRAMM UND DR. KAREN KAHL



BAMBINA-FINALE:

NINA LANGE - FRIEDRIKE KRAUSE: 3:6 6:3 6:3



FAIRE MATCHES:

MILES LAWSON & THEO PASSENHEIM



SPANNENDES HALBFINALE :

VINZENT KAHL UND MARVIN SCHRAMM



HEISSE DISKUSSIONEN:

FREUNDE COACHEN AUF DER BANK



SIEGER BEI DEN BAMBINI:

TRISTAN WOLKE 6:3 6:3 GEGEN MARVIN SCHRAMM



CLUBTURNIERSIEGERIN JUNIORINNEN:

JANINA BRAUN

1	2	3	4	5	6		7		8		9	10	11
12							13				14		
		15					16		17				
18	19			20				21					
22			23				24				25	26	27
28										29			
30						31		32		33			
			34	35									
36		37								38			
39							40		41				42
			43			44						45	
46	47			48				49				50	
51							52				53		
54				55				56			57		

Waagrecht: 1. Langläufiger historischer Ort, vom Feuer bedroht. 8. Ahmadineschads Staatsreligion. 12. Zimmerpflanze, wohl nicht an der Tankstelle erhältlich. 13. Fernöstliche Hauptstadt und zugleich ehemalige Filmgesellschaft. 14. Das Fräulein davon war freundlicher als heutige Berater. 15. Steffi warf den goldenen Speer bei der Leichtathletik-WM. 17. Langläufer, immer schön in dieser Spur bleiben! 18. Wer das neu erfunden, ist dumm. 20. Dieser dt. Chemiker wohnte nicht im Vorort von Lüttich. 21. Kontra hat das zur Folge. 22. Notleidende Antilopenart? 24. Urdeutscher 28. Sie ziert so manches Wappen. 29. Anfangsform des Lebens. 30. Borstenviehmann 31. So verhält sich oft ein Tennisprofi. 34. Lebewesen mit Rückgrat 36. Die Brandung trägt damit zur Abtragung der Küste bei. 38. Kurzer Alpenverein 39. US-Staat 40. Sagenhafter Sachsenkönig 43. Blumiges Geschenk der Studenten 45. Ausgedientes DDR-Kaufhaus 46. Bezugsgröße des Europäischen Währungssystems 48. Jap. Wegemaß, besungen in der Arie 49. Das sagte wohl Eva zu ihrem Mann, als sie den Garten Eden verlassen mussten. 51. Denkt man an tollen Fußball und feurigen Karneval, fällt einem wohl nur dies ein. 53. Antikes saudisches Königreich. 54. Ohne diesen Vorsatz kommt die Post zu spät. 55. Ob diese Klinik in Berlin von einem Bergvolk in China gestiftet wurde? 56. Alles klar, dann derart. 57. Lappenkuh.

Senkrecht: 1. Leckerer Räucherfisch. 2. 100 qm. 3. Zügelloses Benehmen. 4. Britenbier. 5. Rede im Überfluss. 6. Sensenmannname. 7. Platons denkende Seele steckt im Knust. 8. Wer hier zur Schule geht, ist etwas Besonderes. 9. Gefährliches Tier in der Finanzwelt. 10. Oskar Lafontaine hat damit so manchen Wähler beeindruckt. 11. Gr. Palindrom-Göttin. 16. Rasender Jamaikaner - WM-Liebling. 18. Sie gibt uns den köstlichen Wein. 19. Räuberbezwinger in Tausendundeiner Nacht. 21. So mäßig sollte man Sport treiben. 23. Jenseits von Gut und Böse. 25. Aktivbeteiligte in studentischen Verbindungen. 26. Nicht die Alte, sondern sie sorgt für Unruhe. 27. Aare-Auffüller. 31. Schweizer Löffelverbieger. 32. Reichliches – zur 33. Bayerisch ruhig. 35. Bärbeißiger Mensch, dem Wolf ähnlich. 36. Wechseltierchen. 37. Das Klagen vor der Heiligen Mauer ist so eines. 41. Ostfriessennest. 42. Herzog hat bestimmt keinen geschrieben. 44. Verweile ist besser als das! 47. Franzmanns Schrei. 50. Im arabischen Haus wird die Speise so gereicht. 52. Zeusgeliebte und Jupitermond.



la cure



KOSMETIK- UND NAGELSTUDIO



la cure

INHABERINNEN
SIGRID KLEINDIENST
JUTTA WETZLER

MEINEKESTRASSE 19
10719 BERLIN

KOSMETIK 030.88 71 05 60
NAGELPFLEGE 030.88 70 27 95

Gedanken zum Clubleben

JÜRGEN THRON

Im Laufe eines Jahres geschieht innerhalb eines Vereins so einiges am Rande, was schnell gerne wieder in Vergessenheit gerät. Ein Grund für mich, inne zu halten und noch einmal auf einige Veränderungen, Ärgernisse, aber auch Erfreuliches hinzuweisen.

STUTZUNG DER M-PLATZ-HECKE

Bei der letzten Hauptversammlung wurde die Initiative des Vorstandes vorgestellt, die Hecke zum M-Platz flach zu halten, um bessere Sicht insbesondere bei Verbandsspielen zu gewährleisten. Im Vorstand wurde hierüber im Vorfeld kontrovers diskutiert, schließlich wurde der Vorschlag knapp akzeptiert und in die Tat umgesetzt. In der Hauptversammlung wurde diese Entscheidung von Einzelnen hart kritisiert mit unterschiedlichen Begründungen.

Schon nach kurzer Zeit gab es aber seitens diverser befragter Mitglieder eine fast 100%-ige Zustimmung, auf der Terrasse konnte man nun Kaffee schlürfen und wenn man wollte, die Spiele verfolgen. Spieler auf dem M-Platz fühlten sich nicht wie befürchtet gestört. Die Maßnahme ist also als voller Erfolg zu werten. Auch von den Bänken auf dem M-Platz Richtung Platz 1 ist im Sitzen das Spielgeschehen auf 1 und 2 zu beobachten.

NOTWENDIGE GEPLANTE VERÄNDERUNGEN

Die Hecke am Weg zur früheren Liegewiese und jetzigem Beachvolleyballplatz muss wegen Befalls von Läusen und Pilzen entfernt werden. Neue Lösungen müssen angedacht werden. Eine freie Rasenfläche mit Bänken in Blickrichtung Tennisplätze ist in Planung. Leider wird der Beachvolleyballplatz so selten benutzt, eigentlich sollte er die Attraktivität des Clubs verbessern. Die Boule-Bahn ist nach dem Bau vor knapp fünf Jahren in vollständige Verges-

senheit geraten und wird wahrscheinlich durch einen Kindertennisplatz ersetzt.

Das Birkenwäldchen verdient leider den Namen nicht mehr, denn die Bäume waren ebenfalls vom Pilz befallen, morsch und mussten vom Gartenbauamt gefällt werden. Wir haben jedoch nun den Vorteil der ungestörten Sonnen-Einstrahlung und es Essens ohne Blütenstaub als Garnierung. Vielleicht könnte man an Neuanpflanzungen denken. Spender würden bei einem entsprechenden Beschluss gefragt sein.

ZWEITER PLATZWART INSTALLIERT

Die Anlage macht zur Zeit einen guten Eindruck. Das war im Sommer nicht immer so, denn mit nur einem Platzmeister ist es nahezu unmöglich, die Plätze in Schuss zu halten und die Anlage so zu pflegen wie es notwendig wäre. Im vergangenen Jahr hatten wir preiswerte Hilfskräfte, was in diesem Jahr nicht mehr möglich war. Ab Oktober konnten wir jedoch einen zusätzlichen Mann einstellen, was unsere Situation verbessern wird. Aber auch an die Mitglieder möchte ich appellieren, keine Gläser, Kissen und Flaschen auf den Plätzen zurückzulassen in der Annahme, irgendwer wir es schon richten.

SAUBERKEIT IN DEN GARDEROBEN

Für die Reinigung der Garderoben macht die Firma Fiedler Service, gleichzeitig „Goldener Sponsor des TC SCC“, einen sehr guten Job. Morgens ist alles bestens, nur abends ist der Boden in den Toiletten und Garderoben und manchmal sogar in Duschräumen



PLATZWARTTEAM ALFRED WALLNER & NORBERT FRANK

mit mehr oder weniger rotem Sand dekoriert. Die schriftliche Bitte, Sandschuhe vor dem Betreten des Clubhauses und vor allem der Toiletten und Garderoben auszuziehen oder wenigstens zu reinigen, wird von den meisten Spielern ignoriert. Ob Sie zu Hause auch so verfahren, darf bezweifelt werden.

Die Feste Halle wird vor Beginn der Saison spielbereit gemacht, unter anderem auch die heruntergetretenen Vorhänge. Nach relativ kurzer Zeit sind schon wieder Schäden feststellbar. Das kann nur mutwillig passieren. Deshalb nochmaliger Appell, sich vernünftig zu verhalten.

GASTRONOMIE UND CLUBLEBEN NUTZEN

Wir haben ein gemütliches Clubhaus und eine sehr gute Gastronomie. Es wäre deshalb schön, wenn wir uns wie früher öfter im Clubhaus oder im Sommer auf der Terrasse sehen könnten, nicht um die gefürchte-

ten Terrassengespräche zu führen, sondern um nette Stunden mit Freunden zu verbringen. Sicher ist es bei der großen Auswahl von Freizeitbeschäftigungen schwer, ein Clubleben zu installieren wie in den Zeiten der Mauer. Diese ist nun Gott sei Dank gefallen und trotzdem wäre es schön, wenn das Leben im Club wieder zunehmen würde. Einladen möchten wir ausdrücklich auch die neuen und die passiven Mitglieder. Der Club in Verbindung mit der Gastronomie hatten in diesem Jahr viele Events geplant und werden dies auch im nächsten Jahr wieder tun. Manche Mitglieder wissen manchmal von Nichts, obwohl die Veranstaltungen in Newslettern, auf Plakaten und auf unserer Webseite publiziert werden.

Zu guter Letzt noch ein Appell an Alle: Es wäre schön, wenn nicht nur Vorstandsmitglieder im Clubheft einige Gedanken äußern, sondern auch Mitglieder sollten ihren vielleicht auch kritischen Gedanken freien Lauf lassen. ■

Anzeige



BAD ideen

10 - 18 Uhr
Samstag
8 - 12 Uhr

Die große Badausstellung

Musterbäder • Badberatung • Badplanung

Oranienburg, An den Dünen 6, Tel 03301 85 93 39
Neuruppin, Zur Mesche 16, Tel 03391 51 21 093

ELGORA

www.elgora.de

Vergnügen & Veranstaltungen

BJÖRN WECKER

Wie in jedem Jahr bestachen unsere Veranstaltungen vor allem durch Eines, nämlich Kontinuität! Allen aktiven und passiven und in sonstiger Weise unterstützenden SCC'ern war viel daran gelegen, unsere etablierten Veranstaltungen zu einem echten Highlight zu machen. Unsere familienfreundlichen Späßturniere erfuhren auch in diesem Jahr wieder einen großen Zuspruch und haben allen viel Freude bereitet. Natürlich kann man das fabelhafte Wetter nicht planen, aber schöner hätten die Tage kaum sein können. Nach den sportlichen Pflichtaufgaben verwöhnte Freddy uns stets mit Köstlichkeiten auf der Terrasse und sorgte mit seinem Team dafür, dass wir die Tage gemütlich ausklingen lassen konnten.

Obwohl sich der SCC auch sportlich wieder einmal selbst übertroffen hat und unsere Gegner in der Regel mit leeren Händen nach Hause fahren mussten, haben auch diese unseren harmonischen Club bewundert und freuen sich schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder brav ihre Punkte bei uns abzuliefern.

Auch eine **Fahrradtour** stand wieder auf dem Terminplan. Und wie jedes Jahr hat Jürgen alles gegeben, um eine Strecke zu finden, die sowohl landschaftlich, als auch sportlich alles bietet, was das Herz begehrt.

Der Höhepunkt allerdings war wohl erneut der **Tag der offenen Tür**, der so langsam zu einer Institution in unserem Club heranreift. Perfekt organisiert und bis ins kleinste Detail durchgeplant hat das neue Ehepaar Thron, nochmals herzlichen Glückwunsch, unseren Club an einem Tag zum strahlendsten Tennisclub der Welt gemacht. Natürlich konnten Sie das alles nicht alleine schaffen, viele Helfer und Sponsoren haben das SCC-Event-Team gebildet und für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt. An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei allen für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement bedanken, sondern euch auch mal sagen wie stolz ich darauf bin, mit euch gemeinsam die leblose Hülle eines Vereins zu etwas Lebendigem und Besonderem zu machen. Ihr seid die besten Mitglieder, die sich dieser Verein nur wünschen kann!

Ich freue mich schon auf die kommende Saison, um mit Euch wieder Zeit auf dem Tennisplatz, am Tresen, auf der Terrasse, dem Beachvolleyballfeld oder in einer gemütlichen Kartenrunde zu verbringen. ■



TAG DER OFFENEN TÜR: NICOLAS BRUNS (RECHTS) SCHLÄGT BEIM SCHAUAMPF AUF DEM CENTER-COURT UNTER DEN AUGEN VON GÜNTER BOSCH (EX-TRAINER BORIS BECKER) DEN WELTRANGLISTENSPIELER JEREMY JAHN (LINKS)

Exklusiv für Mitglieder des Tennis-Clubs SCC

vom 15.12.2009. bis 01.01.2010



1 Std Massage 39 € statt 55 €
(10er Karte 350 €)

(auch als Geschenkgutschein)
Erhältlich hier im Club bei Frau Nicole Thron



Tarek El-Omari

staatl. geprüfter Masseur und med. Bademeister mit EAP-Zulassung

SKY By Fitness First
Kurfürstendamm 21 • 10719 Berlin
15. Etage im Wellnessbereich
Täglich nach Vereinbarung (6.00 - 23.00 Uhr)
0174 / 770 20 40

Auch für Nichtmitglieder



• mobiler Einsatz

Ehepaar-Mixed-Turnier 2009



VIKTOR, HEIDI, ANJA & RÜDIGER



THOMAS, DANI, LOTTE & FELIX



JENS, NICOLE, STEFFI & KONRAD



Winterymnastik

INGRID HEIDRICH

Alle Jahre Wieder: Die Winterymnastik unter der bewährten Leitung der charmanten und fachkundigen Antonia hat bereits begonnen. Für den im Winter zur Faulheit neigenden Körper ist das eine gute Gelegenheit, etwas für die Beweglichkeit zu tun.

Ihr solltet Euch sputen, denn kürzlich waren die Matten für die Bodengymnastik bereits knapp dank des neuen Zulaufs und den begeisterten männlichen Teilnehmern.

Also merken und vorbeikommen: Montags 19.45 Uhr in der Herder-Schule in der Preußenallee in Westend. ■



Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



Verehrte Liebhaber kulinarischer Hochgenüsse,

seit nunmehr zehn Jahren habe ich mit einem guten Team Freude daran, Ihre Wünsche erfüllen zu dürfen.

Für diese langjährig gute Zusammenarbeit möchte ich mich auf diesem Wege bedanken und hoffe, dass wir auch in Zukunft das in uns gesetzte Vertrauen erfüllen können, wobei ich anmerken möchte, dass wir Anregungen oder Verbesserungsvorschläge gerne annehmen, um vielleicht auch die Veranstaltungen und das Clubhaus selber wieder für alle Mitglieder attraktiver zu gestalten.

Ein erster Schritt besteht darin, dass wir für Sie auch in den Wintermonaten bereits ab 12 Uhr mit warmer Küche öffnen.

Eine meiner Mitarbeiterinnen, die von Anfang an dabei war, ist unsere Perle Yvonne. Nach einer kurzen kreativen Unterbrechung ist sie wieder für Ihre Wünsche da.

Für die kommenden Veranstaltungen im SCC möchten wir Sie bitten, nach Möglichkeit zu reservieren, damit wir besser kalkulieren und organisieren zu können.

Darüber hinaus halten wir für Ihre Weihnachtsfeier verschiedene Menüs und Buffets bereit.

Im diesen Sinne wünscht das TC SCC Gastroteam schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2010.



**31.12. Große Silvesterparty für nur € 55,-
Bitte um Reservierung**

Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tessccberlin.de

„Tour de SCC“ / Fahrradtour

JÜRGEN THRON

Die von Jürgen Heidrich jedes Jahr organisierte Fahrradtour hat inzwischen Tradition und ist fester Bestandteil von SCC-Veranstaltungen. Letztes Jahr war die Beteiligung mäßig, in diesem Jahr wurde jedoch die Sollstärke von 16 Radlern erreicht. Da wir in unserem Club viele Fahrrad-Enthusiasten haben, müsste das Interesse eigentlich wesentlich größer sein.

Neben Christel Hilgendorf war ich wieder der einzige Amateur mit einem geliehenen Rad und völlig untrainiert. Der Fahrradspender Lothar Terk versicherte mir im Vorfeld, dass dieses Luxusgerät allein laufe. Na ja. Trotzdem nochmals vielen Dank.

Jürgen Heidrich versicherte, dass die Strecke (zunächst geheim) nicht viel über 40 km lang sein sollte. Ausgewählt hatte er einen Teilabschnitt des Havel-Radweges. Die Gesamtlänge des Weges beträgt 388km von der Quelle bis zur Mündung. Unser Weg führte uns von Werder nach Brandenburg.

Der Start erfolgte 10.15 Uhr vom Clubhaus, aber nicht nach Werder, sondern zunächst zur S-Bahn-Station Grunewald. Diese Strecke meisterte ich problemlos, obwohl ich schon für die Anfahrt zum Club 7km in den Knochen hatte. Die S-Bahn brachte uns bis Potsdam, von dort ging es per RE-Express nach Werder.

Jetzt wurde es also Ernst. Via Zweiradmuseum fuhren wir auf dem asphaltierten Radweg längs der Havel über Phöben, Schmergow nach Deetz. Hier war die einzige Steigung zu überwinden. Immerhin ging es auch wieder bergab. Nach gut der Hälfte der Strecke genehmigte uns unser Leader eine Rast in einer speziellen Rad-

fahrer-Kneipe. Danach hieß es wieder „aufgegessen und keine Müdigkeit zeigen“ über Gollwitz, Wust und Neustadt nach Brandenburg. Hier machten wir Rast bei einem Fischer, wo wir uns laben und erholen konnten. Gegenüber sahen wir die frühere Heidrich-Mühle und das Geburtshaus von Jürgen.

Auch kulturell gab es in der Altstadt noch Einiges zu sehen, nämlich die Katharinenkirche mit angeschlossener Schule, in der Jürgen die Bank drückte.

Wie bisher spielte auch der Wettergott mit, es gab wenig Wind und keinen Regen. Von Brandenburg ging es dann auf gleichem Weg wieder zurück, um im Clubhaus gegen 18.30 Uhr einen verdienten Absacker zu nehmen.

Jürgen Heidrich sei Dank für seine Mühe, denn die Strecke hatte er bestimmt vorher abgefahren. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Bis dahin habe ich mich wieder erholt und werde mir vielleicht ein Rad kaufen. ■





Zahnarztpraxis am Savignyplatz

Spezialisten für Implantologie und Ästhetik

Savignyplatz 5 | 10623 Berlin

Telefon (030) 92 40 05 90

info@pramsa.de

Implantologie
Knochenaufbau
Implantatprothetik
Hochwertiger
Zahnersatz
Orale Chirurgie
Parodontologie
Laserbehandlung
Mundgesundheits-
Training
Bleaching
Digitalröntgen



Zahnarzt

Dr. Johannes Czerwinski

Master of Science Implantologie
Master of Science Ästhetisch-rekonstr. Zahnmedizin
Master of Science in Lasers in Dentistry



Mund-, Kiefer und Gesichtschirurg

Dr. Dr. Herbert Kindermann

Spezialist Implantologie (DGI)
- Plastische Operationen -



Zahnärztin

Carola Schemmel

Tätigkeitsschwerpunkt:
Parodontologie

Praxiseigenes zahntechnisches
Meisterlabor



In unserer Praxis finden regelmäßig zu verschiedenen Themen
Patienteninformationsveranstaltungen
statt. Nähere Informationen erhalten sie auf unserer Internetseite:
www.zahnarztpraxis-am-savignyplatz.de

SCC-Marathonstaffel

DAMEN 40 AUF NEUEN PFADEN

GUDRUN KRAUSE UND ANJA WOSSIDLO

Nicht nur Tennisspielen und gut aussehen, nein, auch in anderen Sportarten wollte sich die Mannschaft der Damen 40 beweisen. Aus einer Laune heraus wurde im Maidieldeegeboren, im Spätherbst der Marathonstaffel des SCC teilzunehmen. Mit etwas Training sollte man die Marathondistanz (42,195 km) aufgeteilt auf sechs Frauen doch wohl schaffen. Sechs Mitläuferinnen waren schnell gefunden, Ersatz stellte sich zur Verfügung und der 15. November war ja noch so weit....

Der Sommer verging, der Termin nahte und aus dem ehemals starken Team wurde infolge Verletzungen und anderweitigen Terminen eine deutlich kleinere Truppe. Glücklicherweise war Beate von den Damen 50 schnell zur Stelle, doch kurz vor Beginn erkrankte sie. Woher jetzt Ersatz finden? Von einem Tag auf den anderen sprang Dagmar, unser vom Verletzungspech verfolgter Laufstar, ein - das Team war gerettet.

Zum ersten Mal fand die Marathonstaffel nicht im Grunewald, sondern auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof statt. Start- und Zielbereich sowie die Wechselzone waren in einem Hangar des Flughafens, den viele zum ersten Mal nach der Stilllegung betreten konnten.

Sonniges Novemberwetter gab es, für den 15. November war es mit 15 Grad Celsius eigentlich zu warm, doch die Läufer freute es. Schnell war ein Platz gefunden, von dem man aus den Start und Wechsel bestens beobachten konnte, die Picknickkörbe wurden ausgebreitet und von anderen Teams entweder neidisch („Habt ihr noch eine Banane für uns?“) oder misstrauisch beäugt („Sind Schokolade und Kuchen noch sportlich?“). Madeleine als unsere Startläuferin war nervös, erst später erfuhren wir, dass sie das Trainingslager am Tag zuvor verlassen und die Berliner Nacht unsicher gemacht hatte. Doch sie schob sich elegant an den Mitläufern vorbei und er-

reichte auf den 6,195 Kilometern eine Superzeit von 31:17 Minuten. Diese Vorgabe verbesserte auch Dagmar, die fast ohne Training nach der langen Verletzungspause eine tolle Leistung mit 30:10 Minuten auf sechs Kilometern erzielte. Auf der 10 km-Strecke kam dann Gudrun, die viel von dem Gelände und als einzige ein zweites Flugzeug sah, sich aber von dem Gegenwind auf der Startbahn etwas ablenken ließ. Dennoch lief Gudrun die zehn Kilometer in 58:39 Minuten. Der Wechsel auf unsere vierte Läuferin Anne klappte tadellos, was nicht an den charmant eingesetzten Ellenbogen sondern eher an einem Laufhemd in frischem Pink lag. Anne lief auf der 5-km-Strecke wieder einmal eine Spitzenzeit von 26:11. Dann kam unsere Mannschaftsführerin Anja, die sich um die gesamte Organisation gekümmert hatte. Diese Strecke lag ihr, sie hoffte, ihre persönliche Bestzeit auf 10 Kilometern unterbieten zu können, doch verpasste sie dieses Ziel um 9 (!) Sekunden und lief 52:09. Nachdem alle Läuferinnen gut in der Zeit lagen, wurde das Motto ausgegeben: „Wir bleiben unter 4 Stunden!“ Unsere Schlussläuferin Tanja konnte sich entspannt auf eine gemütliche 5-Kilometerrunde machen und brachte die Staffel nach 36:12 mit 3.54,39 Std. ins Ziel.

Abgekämpft und glücklich leerten wir unsere Getränkervorräte unter den Klängen der ersten Weihnachtsmusik bei 15 Grad Celsius und mit einem Blick auf die sonnige Neuköllner Skyline im Hintergrund. Auch andere SCC'er („Ich bin zu schnell“-Jens und Rüdiger) trafen sich mit der Frauenstaffel beim Glühwein und man beschloss, den erfolgreichen Verlauf dieser Staffel im SCC bei Freddy zu feiern.

Und wenn nicht alle an verschärftem Muskelkater gelitten haben, dann sind wir auch im nächsten Jahr wieder dabei! ■



„COOL RUNNERS“: GUDRUN, TANJA,
MADELEINE, ANJA & ANNE

Von drauß' vom (Fußball)felde komm ich her... ich muss euch sa- gen es weihnachtet sehr.

Welch schöne traditionelle Veranstaltung erleben doch unsere Kinder jedes Jahr um den 6. Dezember herum, wenn der liebe Nikolaus den Weg über das Fußballfeld zum Tennis-Club SCC findet. Für uns und einige andere Familien gehört der Kindernikolaus zu einem absoluten Muss. Er steigert die Vorfreude auf Weihnachten und stellt doch schon so eine Art Generalprobe für das Weihnachtsfest dar. Auch wir Erwachsene fühlen uns bei Freddy und seinem Team wohl, wenn wir selbst einmal am Sonntag die weihnachtliche Atmosphäre bei einem ersten Gänsebraten genießen dürfen, während die Kinder fleißig Plätzchen backen.

Sobald der Nikolaus dann aber leibhaftig vor den Kindern steht und das erste gemeinsame Lied anstimmt, ist die anfängliche Aufregung fast verflogen. Erstaunlich, welches Zutrauen einige Kinder in kürzester Zeit entwickeln und dem Nikolaus schon wie selbstverständlich den großen Stab aus der Hand nehmen und ihm sagen, wie herum er sein dickes goldenes Buch halten muss. Fehlt nur noch, dass irgendwann eines der Kinder für ihn daraus vorliest, weil die Augen über das Jahr wieder schlechter geworden sind. Mit jedem Besuch im SCC ist der Nikolaus unseren Kindern mehr ans Herz gewachsen, weil sie ihn mögen und sein alljährliches Vorgehen fast auswendig kennen.

Diese Tatsache stellt eine Seltenheit in unserer schnelllebigen Zeit dar, in der so Vieles sich täglich ändert aber man doch in jedem Elternratgeber lesen kann, welche große Bedeutung feste Rituale im Leben der Kinder spielen. Auf den Nikolaus im SCC ist seit 22 Jahren Verlass, soviel steht fest. Danke dafür!

*Herzliche Grüße an Gerd und den Nikolaus
von der Familie Reiff*

SEIT 22 JAHREN UNSER
SCC-NIKOLAUS G...

In diesem Sommer bot der Tennis-Club SCC seinen Neumitgliedern wieder ein Kennenlertennis an, das eine bessere und schnellere Integration in den Verein fördern und es erleichtern soll, anfängliche Hemmungen zu verlieren. Denn es befinden sich hierbei alle in der gleichen Situation, des nicht vertraut seins mit dem bereits bestehenden Vereinsleben und den vielen neuen unbekanntem Gesichtern.

Die Neumitglieder können einmal wöchentlich für 90 Minuten unter der Anleitung unseres Trainerteams Philipp Blank und Marie Gervelis trainieren. Im Vordergrund steht vor allem der Spaß für „kleines Geld“ und so wird zumeist in 4-er Gruppen gespielt.

Da diese Form der Neumitglieder-Integration begeistert angenommen wurde, sind wir überzeugt, dass auch im kommenden Jahr unseren Neumitgliedern ein möglichst angenehmer Start in das Vereinsleben des SCC ermöglicht wird. ■



VON LINKS SANDRA BERLIN, THOMAS HANSEN, THOMAS WERNICKE, TRAINER PHILIPP, DIRK ROTHE, LAURA SCHRÖDER, ALIDA NOOKE.

Anzeige

Änderungsschneiderei

Damen und Herren Garderobe

S. Berndt
Steubenplatz 3-5 (U-Bhf. Neu-Westend)
D-14050 Berlin

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
☎ (030) 305 48 31



Jugendförderclub TC SCC

ANSPORN UND HERAUSFORDERUNG

JENS THRON

Vor gut vier Jahren wurde der Jugendförderclub TC SCC ins Leben gerufen. Es wurde ein ganzheitliches Konzept der Betreuung von Kindern und Jugendlichen vom kleinen ABC-Schützen bis hin zum Auszubildenden und Studenten geschaffen, das sowohl der Breite als auch der Spitze bestmögliche Bedingungen zum Tennis lernen bietet.

Gleichzeitig werden diese Inhalte in das gesellige funktionierende soziale Netzwerk des TC SCC eingebettet, das über das Training auf dem Platz hinaus noch wichtigere Werte fördert. Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Gemeinsamkeiten und Freundschaften mit dem schwarzen C auf der Brust und im Herzen.

All dies beeinflusst uns, die Organisatoren, Trainer und Betreuer tagtäglich bei der Planung und Durchführung von Trainingsinhalten und Veranstaltungen.

Ob beim Zebra-Cup, dem Turnier für unsere Nicht-Mannschaftsspieler, beim Clubturnier, bei den Mannschaftsspielen, Breitentraining, Minitennis, Benefizturnier, Tennis nach der Schule, bei der Betreuung der größten Talente im Pro-Team oder bei Späßevents wie dem Halloween-Umzug.

Auf den nächsten Seiten berichten wir noch einmal punktuell von einzelnen diesjährigen Veranstaltungen des Jugendförderclubs.

Besonders stolz macht uns der Zuspruch von unseren inzwischen 25(!) Förderern, deren finanzielle Unterstützung es uns erst möglich macht, die Konzepte mit Leben zu füllen. Sie ist für uns Ansporn und Verantwortung zugleich.

Wir freuen uns mit Euch in eine für den SCC positive Zukunft gehen zu dürfen.

In diesem Sinne...



GEMEINSAM STARK FÜR DEN TC SCC!

Ein riesiges Dankeschön an Euch:

Dr. Johannes Kahl (McPaper)

Beate Britze

Dr. Karlheinz Knauth (Rechtsanwalt)

Bodo Fiedler (Fiedler Service)

Dr. Klaus Henk (Steuerberater)

Dr. Axel Draheim (McPaper)

Matthias Gutsche (meterhoch2!)

Christiane Pfeifer-Deselears

Dr. Joachim Pfeifer

Claus Seydler (Seydler Sport)

Sven Meyer (Katz & Meyer OHG)

Harry Wolleschak (Gastronomie Eselin von A.)

Freddy Mlinaric (SCC-Clubrestaurant)

Mariana & Wolfgang Mayr (RA & Notar)

Barbelies Lawson (Physiotherapeutin)

Ingo Wölffer (Steuerberater)

Nadya und Carsten Wolke

Dr. Rosi Müller-Rühl & Dr. Johannes Müller

Dr. Karen und Dr. Andreas Kahl

Damir Vnucec (R&V-Versicherungen)

Lothar Ebert (Steuerberater)

Gerwin Hanel

Jürgen Heidrich

Günter Weifenbach

Dieter Bischof

2. Corps-Masters im TC SCC

CORPSTUDENTISCHES BENEFIZ-TENNISTURNIER

OLIVER PAULY UND JAN WULFETANGE

Erfolge lassen sich wiederholen. Dies bewies das bundesweit ausgeschriebene Corps-Masters für tennisbegeisterte Corpsstudenten, das Ende August zum zweiten Mal den (Tennis-)Schläger schwingenden Spielern, ihren Freunden und Familien großen Spaß bereitete.

Nicht zuletzt trug die Veranstaltung dazu bei, das Miteinander zu befördern bereits im vergangenen Jahr geschlossene Kontakte zu vertiefen und neue zu schließen.

Wie im Vorjahr stand das in Doppeln in wechselnder Besetzung ausgetragene Tennisturnier ganz im Zeichen eines wohltätigen Zweckes. Der Erlös der Veranstaltung aus Spenden und Teilnehmerbeiträgen kam der Deutschen Kinderhilfe zugute, deren Vorsitzender, Herr Georg Ehrmann Baltica-Borussiae Danzig zu Bielefeld und Hasso-Nassovia, persönlich die Zuwendungen entgegen nahm. Die beiden Veranstalter des Turniers, Oliver Pauly, Saxoniae Jena, Saxoniae Bonn, und Jan Wulfetange, Hasso-Nassovia, freuten sich sehr, dass der im Vorjahr erzielte Betrag dieses Mal sogar noch überboten werden konnte. Er ist einem Projekt der Deutschen Kinderhilfe zur medizinischen Unterstützung von Berliner Straßenkindern zugedacht. Allen großzügigen Spendern sei hier nochmals ein großes Lob ausgesprochen.



Nachdem es noch am Vortag in Berlin schwer regnete, hatte Petrus am Tag des Turniers ein Einsehen mit den

zum Teil mehrere hundert Kilometerweitangereisten Corpsstudenten. Die Sonne schien, und nahezu alle angemeldeten Teilnehmer erschienen auch pünktlich zum Turnierbeginn auf der zentral und dennoch ruhig am Rande des Grunewalds gelegenen Anlage des Sportclub Charlottenburg. Der Club selbst sorgte erneut für ein äußerst angenehmes Ambiente, so dass sich die Spieler, Familien und Freunde mehr als wohl fühlen konnten. Die Organisatoren freuten sich besonders über einige neue Spieler, die zum Teil erst seit wenigen Monaten die gelbe Filzkugel über das Netz schlagen. Die Kinder der Corpsstudenten konnten in einer Trainerstunde selbst probieren, wie es ist, den Tennisschläger zu schwingen und erfreuten sich besonders an der Hüpfburg.



Aufgrund des Turniermodus, wonach in jeder Doppelrunde neue Paarungen gelöst wurden – vielen Dank dem Filius von Georg Ehrmann, der gekonnt die Losfee spielte - gab es immer wieder spannende, überwiegend ausgeglichene Doppelmatches zu beobachten. Die Spieler bewiesen ein ordentliches Niveau und gaben keinen Ball verloren. Gespielt wurde auf Zeit in vier Runden, wobei die in den verschiedenen Paarungen gewonnenen Punkte für jeden Teilnehmer einzeln addiert wurden. Das Teilnehmerfeld war altersmäßig bunt durchmischt.

So kamen erstaunliche Ergebnisse zustande. Vom hart umkämpften 3:4 bis zu Traumständen wie 14:1 reichte die Skala. Am Ende der Vorrunde hatten sich für die beiden Finalspleie folgende Spieler durchgesetzt: im Spiel um Platz Drei standen sich „Junioren“ gegen „Senioren“ gegenüber. Die etwa dreißig Jahre jüngeren Corpsbrüder Oliver Pauly Saxoniae Jena et Saxonia Bonn, und Jörn Wiedmann, Saxoniae Jena,

schaften in einem hart umkämpften, jederzeit spannenden Match gegen die Oldies Hans-Helmut Karst, Berolinae, und Horst Wendler, Berolinae, einen 9:6-Sieg und sonnten sich danach auf dem 3. Platz.



Nachdem die Sieger geehrt waren, genossen die Spieler mit ihren Familien und Freunden das hervorragende Buffet und feierten ausgelassen bis in den späten Abend hinein.

Das Endspiel um die beiden ersten Plätze absolvierten der sportliche Turnierleiter Jan Wulfetange, Hasso-Nassoviae, und Hermann Ammermann, Franconiae Würzburg et Makariae München, gegen André Stein, Franconiae Tübingen et Silesiae, und Uli Technau, Normanniae Berlin. Wulfetange und Ammermann, die sich im vergangenen Jahr noch als Gegner im Endspiel gegenüber standen, zeigten erstklassiges Angriffstennis. Ihre Serve- und Volley-Strategie ging auf. Obwohl Stein und Technau gut dagegen hielten, konnten sie dem druckvolleren Spiel der Favoriten nicht standhalten. Wulfetange/Ammermann gewannen mit 9:2 sehr deutlich und teilten sich den 1. Platz.

Der Dank gilt den Sponsoren, ohne die dieses Tennisturnier nicht hätte stattfinden können und die somit auch den Grund-

stock für den großen Spenderertrag zugunsten der Deutschen Kinderhilfe gelegt haben. Weiterhin gilt dem SCC und insbesondere der Clubmanagerin, Frau Nicole Thron, der Dank für die herzliche Aufnahme sowie die tatkräftige und großzügige Unterstützung bei den Turnier(en)!

Im kommenden Jahr erwarten die Organisatoren noch mehr Teilnehmer, das Turnier hat sich etabliert und wird weiter wachsen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung in den Sommerferien 2010. ■

Anzeige

Insel Apotheke

... gesund besser leben

SICHERN SIE SICH DIE VORTEILE IHRER PERSÖNLICHEN KUNDENKARTE

- komplette Übersicht Ihrer persönlichen Arzneimittel
- Arzneimittel-Check
- Erstellung von Jahresübersichten für die Krankenkasse und das Finanzamt
- Rabatte auf alle nicht verschreibungspflichtigen Artikel
- Patienten-individuelles Verblistern von Arzneimitteln jetzt auch für den Privathaushalt

Giesebrechtstr. 13 · 10629 Berlin

Telefon 0 30. 8 83 50 16 www.inselapotheke-berlin.de
Telefax 0 30. 8 81 14 47 info@inselapotheke-berlin.de

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr · Sa 8.30-13.00 Uhr



Kundenkarte

Insel Apotheke
... gesund besser leben

Insel Apotheke
Inh. Christine Deerberg e.Kfr. · Giesebrechtstr. 13 · 10629 Berlin
Telefon 0 30. 8 83 50 16 · Telefax 0 30. 8 81 14 47
eMail info@inselapotheke-berlin.de · www.inselapotheke-berlin.de
Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr · Sa 8.30-13.00 Uhr



Zebra Cup 2009

ALEXANDER DERSCH

Am ersten Sommerferientag fand unter traumhaften Wetterbedingungen unser Zebra Cup 2009 statt. Hier bekamen alle Kinder und Jugendlichen, die in keiner Mannschaft zum Einsatz gekommen sind, die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen.



„Wir sind die Guten“-T-Shirts für alle Teilnehmer, tolle Preise, Pokale, Wildcards fürs Hauptturnier, eine riesige Tombola und gutes Essen gaben die nötigen Rahmenbedingungen für ein Super-Turnier. Die Spiele fanden in Gruppenspielen statt. Die beiden besten der Gruppen, die aus den Konkurrenzen Bambini/na, Junioren/innen bestand, spielten auf dem M-Platz

das Finale um den Zebra Cup aus. Unter den Augen unseres Jugendwartes konnten einige talentierte Kinder gesichtet werden, die im nächsten Jahr in einer unserer vielen Mannschaften eine Chance bekommen werden, zu spielen.

Der TC SCC Zebra Cup hat sich zu einer festen Größe und wichtigen Veranstaltung im Jugend-Breitensport etabliert.

Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an die vielen Kinder, die an diesem Turnier teilgenommen haben und den zahlreichen Helfern.

Einspieler auf dem Platz bei 30 Grad: Mats, Gabriel, Nicolas, Alena, Philipp, Vladi, Juan & Miles

Tombola: Sarah, Nicole

Essen: Freddy

Sponsoren: Jugendförderclub und Seydler Sport

Mit Eurer Hilfe und Unterstützung habt Ihr dieses Turnier zu etwas ganz Besonderem gemacht. ■



TRAINER-TEAM BEIM ZEBRA-CUP (VON LINKS): MATS ÖLEEN, GABRIEL MONROY, JUAN DE DIOS, PHILIPP BLANK, VLADIMIR KUZNETSOV, NICOLAS BRUNS, ALENA SANDER, SARAH OSEI.

RESTAURANT

BAR

LOUNGE

CATERING



INDIAN RESTAURANT

RASAS BAR LOUNGE

Bayernallee 42
Ecke Fürstenplatz
14052 Berlin-Westend

So.– Do. 11.00 bis 1.00 Uhr

Fr.– Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr

Telefon: (030) 33 77 29 41

Fax: (030) 33 77 29 42

www.rasas-berlin.de

Mini Tennistrunde 2009

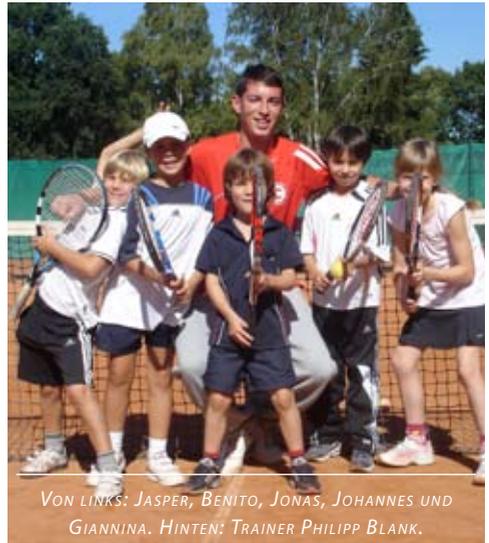
PHILIPP BLANK

„Mini-Tennistrunde“ heißen die ersten Verbandsspiele für unsere kleinsten Talente unter 9 Jahren, in denen sie in einer Mischung aus Vielseitigkeitsübungen, einem Mannschaftsspiel und im Tennis gegen andere Vereine antreten.

Unser meist noch viel jüngeres Team bestand aus Jonas, Malin, Benito, Giannina, Jasper, Johannes und Jonny.

Sie haben gekämpft, ihr Bestes gegeben und haben am Ende bei jedem Spiel sogar die Nase vorne gehabt und die Gegner weggeputzt.

Klasse! Macht fleißig weiter und bestimmt sieht man ein Paar von Euch bald in den Bambini spielen. ■



VON LINKS: JASPER, BENITO, JONAS, JOHANNES UND GIANNINA. HINTEN: TRAINER PHILIPP BLANK.

Tennis nach der Schule

WERBUNG FÜR DEN TENNISSPORT

JENS THRON

Seit über 5 Jahren bietet der TC SCC in Kooperation mit der Wald- und anderen Grundschulen in der Umgebung das Tennis nach der Schule für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an. Bei den Kindern soll sich bereits in jungen Jahren Begeisterung für den Tennissport entwickeln - ohne Mitgliedsbindung mit geringen Kosten für die Eltern.

Mit Alexander Dersch, Marie Gervelis, Juan de Dios und Philipp Blank betreuen derzeit vier verschiedene Übungsleiter die Kinder sowohl im Winter als auch im Sommer jeden Montag von 14 bis 16.30 Uhr.

Die Kinder werden zum Teil bereits von der Schule abgeholt und in den SCC gebracht. Dort werden sie bereits mit einem Mittagessen empfangen. Im Anschluss finden im Lauf und Koordinationsspiele auf dem Rasen oder in der Halle statt. Danach geht es dann auf den Tennisplatz, wo auf Kleinfeldtennisanlagen mit Methodikbällen den Kindern Technik, Spiel und Spaß am Tennissport vermittelt wird. ■

DAS SCC-TRAINERTEAM BESUCHT DIE WALDGRUNDSCHULE



SCC-Konditionstraining

VON BISSIGEN HUNDEN & WILDSCHWEINRUNDEN

FRANK LEUENBERG

Wo? Sporthalle der Waldgrundschule

Wann? Jeden Dienstag 16-17 Uhr (für die Jüngeren)
Jeden Dienstag 17- 18 Uhr (für die Älteren)

Bei wem? Frank Leuenberg (38 Jahre alt, Grundschullehrer, 2. Staatsexamen der Sportwissenschaft, seit 2004 beim SCC als Konditionstrainer tätig)

Voraussetzungen? Mindestalter 7 Jahre, Sportbegeisterung, wetterfeste Laufbekleidung, Sportschuhe für Drinnen und Draußen.

Wieso ist das Konditionstraining häufig so unbeliebt? Weil es anstrengend ist ...weil es anstrengend sein muss...sonst wäre es kein Konditionstraining. Dennoch bin ich immer wieder bemüht, durch Übungs Vielfalt und individuelle Trainingsinhalte, eine abwechslungsreiche, interessante und häufig sogar freudvolle Trainingsstunde durchzuführen.

SCC Tennisspieler, die bereits seit Jahren zu meinem „Stammpersonal“ gehören, können mit der folgenden Auswahl an Übungen bestimmt etwas anfangen und schmunzeln vielleicht sogar ein klein wenig:

1. „Bissiger Hund“ – bis jetzt hat diesen schwierigen Lauf noch jeder „überlebt“ (Verfolgungs-Überraschungslauf am kurzen, steilen Hang ca. 15m)
2. Steigerungsläufe (von „SEAT Ibiza“ bis „Porsche“- jeder Konditionsteilnehmer ist mal Boss und muss sich gemäß seiner selbst gewählten Automarke im Steigerungslauf fortbewegen)



3. Spiegelbild-Reaktions-Sidesteps (nach 60 Sekunden heißt es: „brennende Oberschenkel“!)
4. Starts aus verschiedenen Körperpositionen (10-15m mit voller Beschleunigung)
5. Linien- oder Reaktions-Sprints
6. Kasten-Bumerang-Lauf (sportmotorischer Test)
7. Buchstabenlauf (höchste Koordination durch ständige Richtungs- und Bewegungswechsel)
8. Kraftzirkel nach Musik (Ausdauerschnelligkeit + Beinkraft)
9. Kurzes Treppentraining mit langer Auslaufrunde (3 Abschnitte mit ca. 40 Stufen)
10. Langes Treppentraining bis auf den Teufelsberg als Teamtraining (...die unzähligen Stufen wurden noch nie gezählt!)
11. Bergabläufe mit großer Schrittlänge (Trainer-Ausruf: „langes Bein!“) und Berganläufe mit hoher Schrittfrequenz
12. Große und kleine Teufelsbergrunde (ca. 4 km)
13. Bergauf-Sprints in Teams mit Anshubhilfe (meggasteiler Hang nur für Geübte. Länge: ca. 20m)
14. Große „Wildschweinrunde“ mit zwei Bergwertungen und traumhaftem Panorama (ca. 7 km)

In den letzten 20 Minuten bleibt meist noch Zeit für ein abschließendes Spiel. Im wöchentlichen Wechsel konzentrieren wir uns dann auf ein Mannschaftsspiel (Basketball, Hockey oder Fußball). Voraussetzung ist, dass die Gruppe vorher fleißig war, dass beim Spiel alle in Bewegung sind, dass jeder das Gefühl bekommt, wichtig zu sein und eine Portion Ehrgeiz.

Ich würde mich freuen, wenn Dich dieser Bericht neugierig gemacht hat und ich Dich demnächst beim Konditionstraining begrüßen darf. ■



Ferien-Sommerncamps

NICHT VERGESSEN: WIR SIND DIE GUTEN!

ALENA SANDER

Das Tenniscamp in der ersten Ferienwoche war mit 67 Kindern, tollem Wetter und noch besserer Laune bei allen Beteiligten ein voller Erfolg. Es wurde gekämpft, gezittert, geträumt, getanzt, Freundschaften geschlossen und sich gefreut. Die ganze Zeit stand vor allem der Spaß der Kinder im Vordergrund.



Morgens um 9:15 Uhr ging es los. Alle waren brav in Tennisoutfits gekleidet. Am zweiten Tag sah man keine Trikots und schwarze Socken aus den Schuhen schauen. Es fand als erstes das Aufwärmtraining mit einigen Kräftigungsübungen statt. Alle machten hervorragend mit, auch wenn man die Anstrengung und nicht gerade große Begeisterung in den Gesichtern der Kinder sehen konnte.



Um 10 Uhr ging es dann endlich auf den Tennisplatz. Ganz egal, ob Anfänger oder langjähriger Tennisspieler, jeder hatte eine gute Gruppe, mit der trainiert wurde. Die Trainer wurden immer abwechselnd den Gruppen zugeteilt. Unser Trainerteam bestand aus: Gabriel, Mats, Ali, Nicolas, Philipp, Dimitri, Juan, Max, Johannes, Maraike und mir.



Mit Musik von Dimi, die alle richtig anheizte, wurde jeden Tag eifrig trainiert. Schließlich wartete am Ende der Woche noch das große Abschlussturnier.

Um 13 Uhr hieß es dann endlich: Hände waschen und Mittagessen. Nach eineinhalbstündiger Pause wurde anschließend zwei weitere Stunden trainiert.

Leider machte uns Petrus gleich am ersten Tag einen Strich durch die Rechnung und ließ es so doll regnen, dass alle Kinder in die Halle gehen mussten zum Zirkeltraining. Hier wurde nochmals die Koordination gefordert. Dank einer unglaublichen Organisation schafften wir es tatsächlich 67 Kinder in einer Halle unterzubringen.

Von Tag zu Tag wurden die Beine immer schwerer, doch in Gedanken an das Turnier wurde weiter trainiert.



niert. Jeder wollte besser werden und einen von vielen Pokalen bekommen.

Am Freitag ging es dann endlich los. Noch nie gab es so viele Pokale und so schicke T-Shirts. In den Trainingsgruppen wurde mit unterschiedlichen Modi um die Pokale gekämpft. Die kleinsten von uns stellten ihr Talent bei einer Olympiade unter Beweis. Doch leider erschwerte uns auch am Freitag der Regen wieder das Leben. Während in der festen Halle wei-



gen. Höhepunkt war wie immer das anschließende Finale der beiden Gruppenbesten auf dem M-Platz vor den Augen der Eltern und Trainer. Anschließend gab es bei der Siegerehrung Pokale für die ersten drei und für jeden ein T-Shirt. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die großartige Organisation von Nicole, Sascha und Gabriel. Natürlich auch an die Gastronomie, die ohne Probleme viele kleine Kindermünder mit leckerem Essen füllte.

Die leuchtenden Kinderaugen von Tag zu Tag sehen zu dürfen hat mir persönlich sehr viel Spaß gemacht. Ein Dank auch an das Trainerteam, das hervorragend harmoniert hat.

Und niemals vergessen liebe Kinder:

WIR SIND DIE GUTEN! ■

Anzeige

BERATUNG • PLANUNG

MONTAGE • WARTUNG

Unsere Qualität...



...ist Ihre Sicherheit®

Schönwalder Straße 13-14
13585 Berlin- Spandau
info@sicherheitsportal24.de
www.sicherheitsportal24.de

Tel.: 030 / 3 36 29 47
030 / 3 36 21 74
Fax: 030 / 3 35 23 93

Alarmanlagen • Videoüberwachung • Zutrittskontrollsysteme • Schließanlagen Express-Service • Sicherheitstechnik
Türöffnungsnotdienst Tag & Nacht • Briefkastenanlagen • Tresore • Rund-, Kreis- und Glasgravuren

Mitglied der Handwerkskammer Berlin und der Innung für Metall u. Kunststofftechnik

Wir sind aufgenommen Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin.



Jugendförderclubtreffen

PRO-TEAM PRÄSENTATION UND MIXEDTURNIER

JENS THRON

Nach einem wunderschönen Abend in der Gastronomie „Eselin von A.“ im Frühjahr traf sich der Jugendförderclub zum zweiten Mal in diesem Jahr - dieses Mal im TC SCC. Ein kurzer Rückblick auf diesen bemerkenswerten Tag lohnt sich.

Zunächst stellten die Verantwortlichen Jens Thron und Sascha Schoenheit das aktuelle Pro-Team vor, in dem sich derzeit über fünfzehn Kinder befinden.

Mats Oleen und Alexander Dersch präsentierten Trainingsinhalte, ehe dann die Jugendförderclubmitglieder gemeinsam mit den Jungstars ein kleines Mixedturnier im schon bewährten Tie-Break-Modus spielten.



JONAS WENDEL, MARVIN SCHRAMM UND TIMO STODDER

Zum Abschluss lud unsere Gastronomie um Freddy Mlinaric alle Spieler, Trainer, Sponsoren und Verantwortliche zum Buffet, bei dem noch einmal auf die Erfolge der vergangenen Saison geblickt und die Mitglieder des Jugendförderclubs persönlich vorgestellt wurden.

Ein sehr harmonischer, erfolgreicher Tag für den SCC endete mit interessanten Gesprächen bei dem einen oder anderen Glas Wein. ■



WOLFGANG MAYR UND JANINA BRAUN



PASCAL SCHUBERT, GERWIN HANEL & ALENA SANDER



J. THRON BEGRÜSST DEN NEUEN SCC-SPONSOR V. OMELCHUK

Titel für den TC SCC

ZWILLINGE ERKÄMPFEN BERLINER MEISTERSCHAFT

MICHAEL BRAUN

*E*ine Super-Turnierwoche für die Racketschwingerjugend vom SCC wurde belohnt mit drei Titeln und zwei Vizemeisterschaften. Somit avancierte der SCC zum erfolgreichsten Club bei den Jugend- und Nachwuchsmeisterschaften 2009 des TVBB, die traditionsgemäß beim TK Blau-Gold Steglitz kurz vor den Sommerferien ausgetragen wurden. Allein schon die Teilnahme der 9 Junioren und Juniorinnen, die über die Rangliste bzw. über die Bezirksmeisterschaften erworben werden konnte, war schon ein toller Erfolg.

Völlig unerwartet kamen die Titel der Geschwister Braun jeweils in der U14 Konkurrenz, da beide als Jahrgangsjüngere antraten. Das Finale der U14 Mädchen gewann Janina nach zweidreiviertel Stunden und drei hart umkämpften Sätzen 7:6(5)/1:6/6:3 gegen Kyu-Bin Kim vom Berliner Schlittschuhclub.

Ihr Zwillingsbruder Niclas musste zwei Marathonmatches absolvieren, ehe er sich Berliner Meister der U14 Junioren nennen durfte. Schon das Halbfinale gegen Ronny Georgi (Neuenhagen) verlangte Niclas alles ab. Nach knapp drei Stunden gewann er im Tie-Break 2:6/6:3/7:6(6).

Aber auch das Endspiel gegen Felix Andre (BSChC) mit einem ähnlichen Spielverlauf wie das Halbfinale war hochklassig und man schenkte sich bis zum Ende nichts. Felix, der im Viertelfinale die Nr.1 der Setzliste, Kevin Krajl, unseren Titelaspiranten vom SCC, hinausgeworfen hatte, musste nach über drei Stunden und einem Spielstand von 3:6/6:3/7:6(6) Niclas zum Sieg gratulieren. Nach der Berliner Meisterschaft mit seiner Mannschaft holte sich Nic nun auch die Einzelmeisterschaft.

In der Altersklasse der U12 Junioren bot der SCC-Bambini Marvin Schramm dem an Position eins gesetzten Maximilian Kaiser (Grunewald) über weite Phasen einen gleichwertigen Kampf im Finale. Doch den Siegerpokal durfte Max nach einem Spielstand von 6:4/2:6/6:0 entgegennehmen. Trotz allem ein großartiger Erfolg und herzlichen Glückwunsch zur Vizemeisterschaft. In der gleichen Konkurrenz schieden jeweils in der ersten Runde nach großartigem Kampf Vinzent Kahl und Tristan Wolke aus.

Die Farben des SCC vertrat bei den U12 Mädchen Alexa Wolleschak, die jedoch unglücklicherweise in der ersten Runde gegen Lorene Foerster (LTTC) mit 2:6/1:6 ausschied.

Last but not least gilt die Erwähnung der U16 Konkurrenz der Junioren. Hier schlug Adrian Engel für den SCC auf. Gegen den späteren Finalisten David Rennhak (LTTC) verlor „Addi“ leider nach drei hart umkämpften Sätzen in der ersten Runde.

Ergänzend sei noch hinzugefügt, dass Janina Braun mit ihrer Partnerin Camille Keller (LTTC) den Doppelwettbewerb der U12/U14 Juniorinnen gewann und somit stolz die Veranstaltung mit zwei Berliner Titeln verließ.

Nach seinem Einzelfinale trat Niclas Braun mit seinem Freund Kevin Krajl in einem reinen SCC-Doppel gegen das LTTC-Doppel Nicolas Barz/Marc Wiggert an. Leider ging das Finale an die Rot-Weißen mit 6:2/6:4, jedoch konnte für den SCC die zweite Vizemeisterschaft in dieser Woche eingefahren werden.

Allen erfolgreichen Spielern herzlichen Glückwunsch und allen weniger Erfolgreichen der Hinweis: Die nächste Meisterschaft kommt bestimmt. ■



Tennisreise Naples/Florida

VORBEREITUNG NEBEN ALLIGATOREN

JENS THRON

Anfang April fand nun zum zweiten Mal eine zweiwöchige Tennisvorbereitungsreise in den World Tennis Club nach Naples/Florida statt.

Eine hervorragend gepflegte Anlage mit 12 Sand- und 4 Tennishartplätzen, Swimmingpool und Jacuzzi motivierten über 20 SCC'er, sich auf die Freiluftsaison unter Palmen vorzubereiten.

Selten hat eine Tennisvorbereitung auf einem spielerisch derart hohen Niveau stattgefunden. Mit Maraike Biglmaier, Marie Gervelis, Alena Sander, Nicolas Bruns, Andreas Strauchmann, Jens Thron, Alexander Dersch, Philipp Blank, Sascha Schoenheit, Steven Schaupp, Vladimir Kuznetsov, Oliver Britze und Adrian Engel waren alleine vom SCC-Leistungskader 12 Spieler dabei.

Neben zwei Tenniseinheiten morgens und abends wurden vor allem die Strand- und schier unbegrenzten Shoppingmöglichkeiten in den freien Stunden ausgiebig genutzt.



Besonders ein Ausflug in ein Alligator-Reservoir war besonders beeindruckend. Mit Fahrrädern fuhren wir gefühlte 5 Zentimeter an den gefährlichen Everglades-Bewohnern vorbei. Tennisspieler schienen jedoch nicht auf deren Speiseplan zu stehen und so kamen wir unbeschadet über die knapp 20 Kilometer lange Strecke.

Wir fiebern schon heute dem kommenden April entgegen, wenn die nächste Vorbereitungsreise stattfinden wird. ■



HALLOWEEN

Halloween im SCC

JENS THRON

Am 31. Oktober verwandelten zum Halloween viele kleine Helfer unsere Feste Halle in eine Gruselhalle. Schwarzlicht, Gespenster, Kürbisse und Nebelmaschine sorgten für absolute Geisterstimmung.

Nachdem die Kids um 17 Uhr von Alena und Marie geschminkt wurden, ging es in den Eichkamp, wo es „Süßes oder Saures“ von den „zu Tode erschrockenen“ Hausbewohnern gab.

Danach empfingen Hexen, Geister und

Monster die Kinder in der Gruselhalle zum Buffet des Grauens (Nutellagräber, Spinnen-Götterspeise, blutgetränkte Sprite und vieles mehr) und zu schauriger Partymusik.

Ein toller Abend, der bei allen Besuchern Lust auf Mehr machte. ■



Anzeige

Hans Schnieber Garten- und Landschaftsbau GmbH

Hegauer Weg 19, 14163 Berlin
Tel. 030-8025017, Fax 030-8025047

Beratung; Neu- und Umgestaltung; Pflege von Siedlungen;
Industrie Grün; Privatgeländen; Baumfall; Ausstattungs- und
Rodungsarbeiten; Abfuhr von Gartenabfällen; Terrassen, Treppen, Wege,
Parkplätze, Autozufahrten in Natur, Kunststein u. Verbundpflaster,
Stütz-, Sicht- u. Lärmschutzwände in Beton und Holz; Draht- und
Holzzäune; Toranlagen, Torantriebe, Vertrieb und Montage

Wir gratulieren zu runden Geburtstagen

30. GEBURTSTAG

Sarah Knapp- Schulze
Benjamin Jarick
Sieglinde Kern

40. GEBURTSTAG

Vincent Klassen
Carsten Späth
Jens Thron
Nadya Wolke

50. GEBURTSTAG

Inga Beckert
Katja Biek-Czarny
Stefan Bonde
Marina Buttgereit
Petra Denzler
Dr. Jiri Fajt
Daniela Fiedler
Silvia Hattendorf
Petra Henkel
Susanne Kahl
Marcus Naumann- Loges
Helena Nowak
Martin Passenheim
Dr. Ernst Reichel

60. GEBURTSTAG

F.-D. Couers
Lothar Ebert
Kurt Menzel
Dr. Johannes Müller
Heidi Richter
Hans-Peter Scheibert
Eleonore Schlegel
Dr. Hartmut Schwenk-Schaper
Leena Skodowski

70. GEBURTSTAG

Margarte Bartel
Horst Flems
Horst Furmanski
Manfred Gatzka
Peter Gärtner
Otto Hoffmann
Eckart Magnus
Rüdiger Otto
Wolfhard Riediger
Hans-Jürgen Sange
Jörg Schlegel
Wolf-Rüdiger Schulze
Jörg Thiedmann
Sybille Thoelen
Peter Voss

75. GEBURTSTAG

Dieter Bischof
Brigitte Quack
Horst Wendt
Ernst-Dieter Wüstenhagen

80. GEBURTSTAG

Jürgen Thron
Günter Weifenbach



Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:

assello@t-online.de

Tel. 0177 / 694 60 76

Fax 030 / 694 60 76

Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

Ihr Ansprechpartner hier im SCC: Matthias Fischer

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Anders	Julius	Oleen	Malin
Arin	Dr. Cihan & Sohn Levent Konstantin	Passenheim	Martin & Theodor
Bahrenburg	Clarissa	Petzel- Micknaus	Renate & Sohn Luis
Barth	Ricarda Marie & Bruder Johann	Puder	Tatjana
Becker	Oliver mit Ehefrau Patrizia di Stefan & den Söhnen Emilio & Lorenzo	Radaczewska	Aneta
Berlin	Sandra	Sanchez Martinez	Roland & Sohn Benito
Bernhardt	Dr. Sascha	Scheibert	Deidre & Tochter Gabriele
Brokamp	Ursula und Tochter Katharina	Scheibert	Hans-Peter und Sohn Stephan
Bröcker	Linus	Schleicher	Anja & Sohn Jonathan
Bröcker	Dr. Ulrike & Sohn Linus	Schroeder	Laura
Buchwald	Anette und Tochter Marie	Schubert	Dominique
Bürkle	Oliver	Schüttler	Gottfried
Chao	Meylan & Sohn Fabian Fröhling	Siewert	Carl Johnny
Cors	Martin	Siewert	Klara Elise
Daumke	Sophia	Stodder	Finn
Daumke	Viktoria	Taenzer	Fabio
Dmitrieva	Olga und Tochter Alissia Molotchko	Taenzer	Dr. Maren & Sohn Fabio
Dubbermann	Torsten & Sohn Tom Paul Scheumann	Thaler	Michael
Emrich	Thomas	Tran	Nhat Phong
Euripides	Christina	Wehlitz	Andreas
Feldmann	Ludger & Sohn Benjamin	Weiszäcker	Georg & Tochter Philippa Kübler
Flems	Horst	Wendel	Dr. Iris & Sohn Jonas
Frenz	Reinhold	Wernicke	Dr. Thomas & Ehefrau Gabriele
Gabel	Bernhard	Woeste	Joschka
Gebler	Dr. Reinhard & Sohn Marc	Zimmer	Fiona
Graf	Sirvard & Sohn William		
Handrup	Marieluise		
Hansen	Thomas		
Hoffmann	Raimund & Sohn Maximilian		
Kern	Sieglinde & Sohn Lukas		
Knorr	Philipp		
Krägeloh	Ralf & Tochter Nadine		
Lau	Emily		
Lau	Mariam & Tochter Emily		
Lei	Hanping & Sohn Yang		
Lohr	Robert & Sohn Lino Bademsoy		
Loock	Wolfgang & Tochter Julia Kaulfuß		
Lunetto	Eva & Töchter Marie & Sophia		
Mähler	Christine & Tochter Magdalena		
Mensah	Sarah		
Meyer	Martin & Tochter Selina Müller		
Midzaiti	Viola & Sohn Moritz Woschei		
Mundt	Steve		
Mundt	Tim - Lennart		
Nooke	Alida		



*Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso die Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.*

Henry Ford (1863-1947)

Webdesign



**Webauftritte
schon ab
€ 99,-**

SEO



**Google-
Ranking
erhöhen**

Printdesign



**Broschüren
Visitenkarten
Flyer uvm**

Thron Marketing & Kommunikation

Eichenallee 60

14050 Berlin

Telefon: (030) 30 10 37 85

Telefax: (030) 30 10 38 90

E-Mail: info@thron-mk.de

Wir danken unseren Sponsoren



McPaper



Wir danken den Mitgliedern des Jugendförderclubs

- Claus Seydler
Seydler' Sport
- Dieter Bischof
- Beate Britze
- Dr. Axel Draheim
McPaper AG
- Lothar Ebert
Steuerberater
- Jürgen Heidrich
- Dr. Johannes Kahl
McPaper AG
- Prof. Dr. Andreas Kahl
Dr. Karen Kahl
- Gerwin Hanel
- Barbelies Lawson
Physiotherapeutin
- Nadya und Carsten Wolke
- Matthias Gutsche
meterhoch 2! Immobilien GmbH
- Dr. Ingo Wölffer
Kanzlei Wölffer & Wölffer
- Dr. Karlheinz Knauthe
Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric
TC SCC Clubrestaurant
- Bodo Fiedler
Fiedler-Service
- Roland & Ute Petersson
Babolat-Vertretung Berlin
- Günter Weifenbach
- Dr. Joachim Pfeifer &
Dr. Christiane Pfeifer-Deselears
- Damir Vnucec
R&V Generalagentur Dahlem
- Harry Wolleschak
Gastronomie Die Eselin von A.
- Dr. Klaus Henk
Steuerberater
- Dr. Johannes Müller &
Dr. Rosi Müller-Rühl
- Eberhard Katz & Sven Meyer
Katz & Meyer OHG
- Wolfgang Mayr
Notar

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin
Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcscsccberlin.de

KONZEPTION, PRINTDESIGN:

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |
Telefon: (030) 30 10 37 85 | Telefax: (030) 30 10 38 90 | E-Mail: info@thron-mk.de

Einzel- bis Viererzimmer von 25,- bis 100,-
2-Zimmer-Appartments mit Küche und Bad ab 115,-

Pension Rotdorn

Die Hotel-Pension Rotdorn residiert in einer 20er Jahre Villa und wird seit 1995 als Familienbetrieb geführt. Mit viel Liebe zum Detail lassen wir über die Einrichtung den Stil der damaligen Zeit wieder aufleben. Die Nähe zum Grunewald und der große Pensionsgarten lassen Sie beinahe vergessen, dass die Innenstadt nur wenige Minuten entfernt ist.

Heerstraße 36
gegenüber S-Bahnhof Heerstraße
14055 Berlin-Charlottenburg
Fon +49 (0)30 30 09 92 92
Fax +49 (0)30 30 09 92 94
Funk +49 (0)171 835 68 16
eMail info@pension-rotdorn.de
www.pension-rotdorn.de

Beispiel:

60,-

Einzelzimmer mit
Du/WC, Kabel-TV, WLAN
inkl. Frühstücksbuffet

Viele weitere Angebote finden Sie unter

www.pension-rotdorn.de

Kalender-Aktion

28.09.2009 - 28.02.2010



ab 3,99 **teNeues**
Foto- und Bastelkalender



je 1,99 **Berlitz**
Schreibtischkalender
1 Woche = 2 Seiten



ab 4,99 **teNeues**
Familienkalender



ab 9,95 **teNeues**
Fankalender



ab 3,49 **Berlitz** **bsb**
Timeplaner-Kalendarium 2010
versch. Größen



ab 5,99 **bsb**
Timeplaner A6 oder A7
Nylon oder Lederoptik